PIONEERING SINCE 1903

BEDIENUNGSANLEITUNG **2018**

VITPILEN 401

Art.-Nr. 3402206de



Husqvarna
MOTORCYCLES

LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (📖 S. 26)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 27)	
Schlüsselnummer (📖 S. 27)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

3402206de

01/2018

LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

© 2018 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

VITPILEN 401 EU (F2303R1)

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 9

1.1 Verwendete Symbole 9
1.2 Benutzte Formatierungen 10

2 SICHERHEITSHINWEISE 11

2.1 Einsatzdefinition 11
2.2 Fehlgebrauch 11
2.3 Sicherheitshinweise 11
2.4 Gefahrengrade und Symbole 13
2.5 Warnung vor Manipulationen 14
2.6 Sicherer Betrieb 15
2.7 Schutzkleidung 16
2.8 Arbeitsregeln 16
2.9 Umwelt 17
2.10 Bedienungsanleitung 17

3 WICHTIGE HINWEISE 19

3.1 Garantie, Gewährleistung 19
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe 19
3.3 Ersatzteile, Zubehör 19
3.4 Service 20
3.5 Abbildungen 20
3.6 Kundendienst 20

4 FAHRZEUGANSICHT 22

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 22
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 24

5 SERIENNUMMERN 26

5.1 Fahrgestellnummer 26
5.2 Typenschild 26
5.3 Motornummer 27
5.4 Schlüsselnummer 27

6 BEDIENELEMENTE 28

6.1 Kupplungshebel 28
6.2 Handbremshebel 28
6.3 Gasdrehgriff 29
6.4 Schalter links am Lenker 29
6.4.1 Lichthupentaster 29
6.4.2 Lichtschalter 30
6.4.3 Blinkerschalter 30
6.4.4 Hupentaster 31
6.5 Schalter rechts am Lenker 31
6.5.1 Not-Aus-Schalter 31
6.5.2 E-Starterknopf 32

INHALTSVERZEICHNIS

6.6 Zünd-/Lenkschloss 32
6.7 Lenkung absperren 33
6.8 Lenkung entsperren 34
6.9 Tankverschluss öffnen 34
6.10 Tankverschluss schließen 37
6.11 Sitzbankschloss 38
6.12 Bordwerkzeug 38
6.13 Haltegriff 39
6.14 Soziusfußrasten 39
6.15 Schalthebel 40
6.16 Fußbremshebel 41
6.17 Seitenständer 41

7 ERGONOMIE 43

7.1 Grundstellung des Handbremshebels einstellen 43
7.2 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 43
7.3 Schalthebel einstellen 44

8 KOMBIINSTRUMENT 46

8.1 Kombiinstrument 46
8.2 Aktivierung und Test 47
8.3 Warnhinweise 48
8.4 Kontrollleuchten 53
8.5 Schaltblitz 55
8.6 Display 57
8.7 Kraftstoffstandanzeige 58
8.8 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur 59
8.9 Funktionstasten 60
8.10 Info-Anzeige 61
8.11 ODO-Anzeige 62
8.11.1 Fuel Range 63
8.11.2 Service 64
8.12 TRIP 1-Anzeige 64
8.12.1 Time Trip 1 65
8.12.2 Average Speed Trip1 66
8.12.3 Avg F.C. Trip 1 67
8.13 TRIP 2-Anzeige 68
8.13.1 Time Trip 2 69
8.13.2 Average Speed Trip2 70
8.13.3 Avg F.C. Trip 2 71
8.14 Einheiten einstellen 71
8.15 Uhrzeit einstellen 73
8.16 Schaltdrehzahl RPM1 einstellen 74
8.17 Schaltdrehzahl RPM2 einstellen 75

9 INBETRIEBNAHME 77
9.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 77
9.2 Motor einfahren 79
9.3 Fahrzeug beladen 80
10 FAHRANLEITUNG 82
10.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 82
10.2 Startvorgang 83
10.3 Anfahren 85
10.4 Schalten, Fahren 86
10.5 Abbremsen 91
10.6 Anhalten, Parken 94
10.7 Transport 96
10.8 Kraftstoff tanken 97
11 SERVICEPLAN 99
11.1 Zusätzliche Informationen 99
11.2 Pflichtarbeiten 99
11.3 Empfohlene Arbeiten 102
12 FAHRWERK ABSTIMMEN 103
12.1 Federvorspannung des Federbeines einstellen 🔧 103
13 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL 104
13.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben 104
13.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen 106
13.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben 108
13.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen 109
13.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 109
13.6 Sitzbank abnehmen 111
13.7 Sitzbank montieren 112
13.8 Seitenverkleidung links ausbauen 🔧 112
13.9 Seitenverkleidung links einbauen 🔧 115
13.10 Seitenverkleidung rechts ausbauen 🔧 117
13.11 Seitenverkleidung rechts einbauen 🔧 120
13.12 Kennzeichenträger ausbauen 123
13.13 Kennzeichenträger einbauen 127
13.14 Kettenverschmutzung kontrollieren 132

INHALTSVERZEICHNIS

13.15 Kette reinigen 132
13.16 Kettenspannung kontrollieren 134
13.17 Kettenspannung einstellen 135
13.18 Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren 137

14 BREMSANLAGE 141

14.1 Anti-Blockier-System (ABS) 141
14.2 Bremsscheiben kontrollieren 144
14.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 145
14.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 146
14.5 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren 149
14.6 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 150
14.7 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 152
14.8 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren 154
14.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 156
14.10 Leerweg des Fußbremshebels einstellen 🔧 157

15 RÄDER, REIFEN 159

15.1 Vorderrad ausbauen 🔧 159
15.2 Vorderrad einbauen 🔧 160
15.3 Hinterrad ausbauen 🔧 163
15.4 Hinterrad einbauen 🔧 165
15.5 Dämpfergummis der Hinterradnabe kontrollieren 🔧 168
15.6 Reifenzustand kontrollieren 170
15.7 Reifenluftdruck kontrollieren 172
15.8 Speichenspannung kontrollieren 174

16 ELEKTRIK 176

16.1 Batterie ausbauen 🔧 176
16.2 Batterie einbauen 🔧 179
16.3 Batterie laden 🔧 181
16.4 Sicherungen ABS wechseln 184
16.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln 187
16.6 Scheinwerfereinstellung kontrollieren 190
16.7 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen 191
16.8 Diagnosestecker 192
16.9 ACC1 und ACC2 vorn 193
16.10 ACC2 hinten 193

17 KÜHLSYSTEM 194
17.1 Kühlsystem 194
17.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 195
17.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 198
17.4 Kühlflüssigkeit ablassen 200
17.5 Kühlsystem befüllen/entlüften 202
17.6 Kühlflüssigkeit wechseln 205
18 MOTOR ABSTIMMEN 209
18.1 Kupplungshebelspiel kontrollieren 209
18.2 Kupplungshebelspiel einstellen 210
19 SERVICEARBEITEN MOTOR 211
19.1 Motorölstand kontrollieren 211
19.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 212
19.3 Motoröl nachfüllen 216
20 REINIGUNG, PFLEGE 218
20.1 Motorrad reinigen 218
20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb 222
21 LAGERUNG 224
21.1 Lagerung 224
21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 226
22 FEHLERSUCHE 227
23 TECHNISCHE DATEN 231
23.1 Motor 231
23.2 Anzugsdrehmomente Motor 232
23.3 Füllmengen 237
23.3.1 Motoröl 237
23.3.2 Kühlflüssigkeit 237
23.3.3 Kraftstoff 237
23.4 Fahrgestell 237
23.5 Elektrik 239
23.6 Reifen 240
23.7 Gabel 240
23.8 Federbein 241
23.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell 241
24 BETRIEBSSTOFFE 248
25 HILFSSTOFFE 251
26 NORMEN 253

INHALTSVERZEICHNIS

27 FACHWORTVERZEICHNIS 254

28 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS..... 255

29 SYMBOLVERZEICHNIS 256

29.1 Gelbe und orange Symbole 256
29.2 Grüne und blaue Symbole 256

INDEXVERZEICHNIS..... 257

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.

V	Kennzeichnet eine Spannungsmessung.
A	Kennzeichnet eine Strommessung.
◀	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb standhält. Dieses Fahrzeug ist nicht für die Benutzung auf Rennstrecken und abseits asphaltierter Straßen geeignet.

Info
Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits− und umweltbewusst betreiben.
Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

2 SICHERHEITSHINWEISE

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Website zur Verfügung.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebs- und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



❶ Kombiinstrument (📖 S. 46)
❷ Kupplungshebel (📖 S. 28)
❸ Lichthupentaster (📖 S. 29)
❸ Lichtschalter (📖 S. 30)
❸ Blinkerschalter (📖 S. 30)
❸ Hupentaster (📖 S. 31)
❹ Tankverschluss
❺ Sitzbank
❻ Haltegriff (📖 S. 39)
❼ Soziusfußrasten (📖 S. 39)
❽ Schalthebel (📖 S. 40)
❾ Seitenständer (📖 S. 41)
❿ Motornummer (📖 S. 27)
⓫ Sitzbankschloss (📖 S. 38)

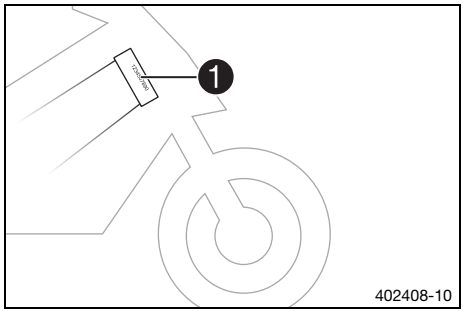
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



❶ Bordwerkzeug (📖 S. 38)
❷ Zünd-/Lenkschloss (📖 S. 32)
❸ Not-Aus-Schalter (📖 S. 31)
❸ E-Starterknopf (📖 S. 32)
❹ Gasdrehgriff (📖 S. 29)
❺ Handbremshebel (📖 S. 28)
❻ Motoröl-Schauglas
❼ Fußbremshebel (📖 S. 41)
❽ Ausgleichsbehälter Kühlflüssigkeit

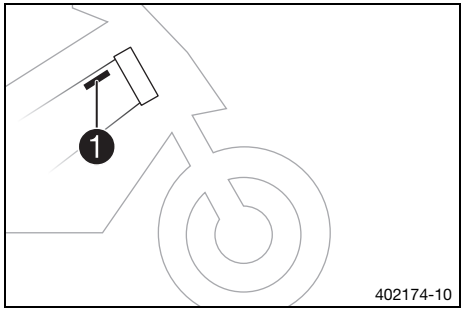
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrgestellnummer



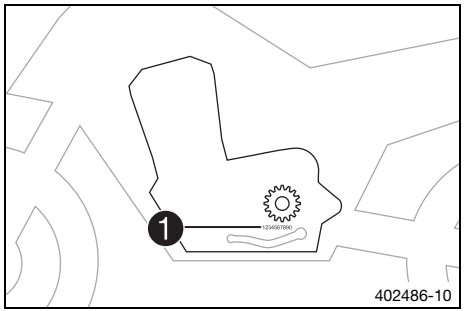
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



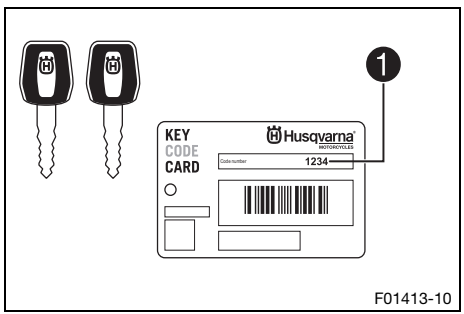
Das Typenschild ❶ befindet sich am Rahmen rechts nach dem Steuerkopf.

5.3 Motornummer



Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.4 Schlüsselnummer



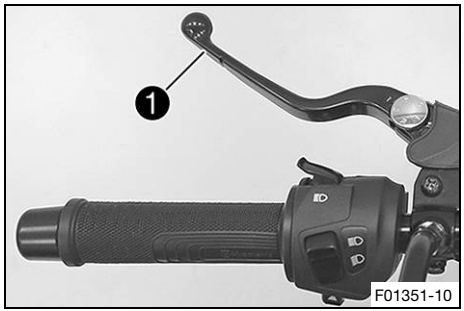
Die Schlüsselnummer ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

Info

Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

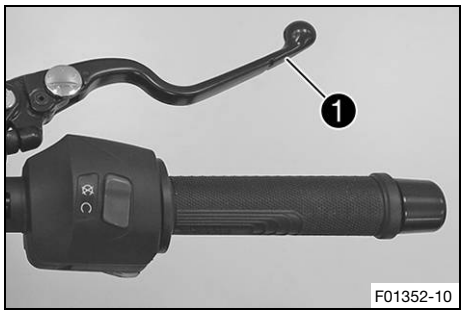
6 BEDIENELEMENTE

6.1 Kupplungshebel



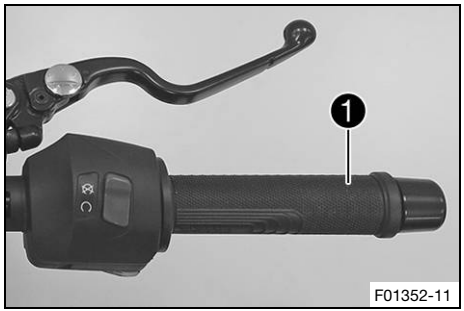
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.

6.2 Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

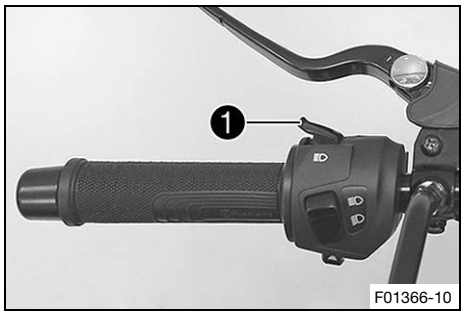
6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Schalter links am Lenker

6.4.1 Lichthupentaster

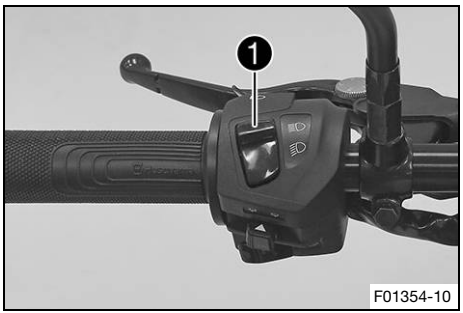


Der Lichthupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Lichthupentaster in der Grundstellung
- Lichthupentaster gedrückt – In dieser Stellung wird die Lichthupe (Fernlicht) betätigt.

6.4.2 Lichtschalter

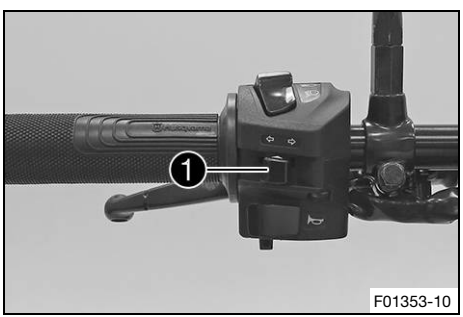


Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist nach unten geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach oben geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht, Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.4.3 Blinkerschalter



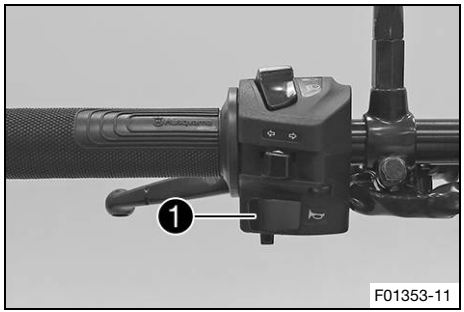
Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

Zum Ausschalten des Blinkers den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

6.4.4 Hupentaster



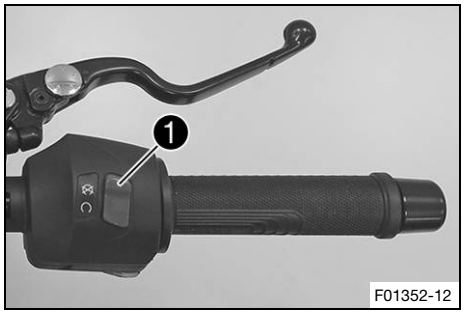
Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaster ⌓ in der Grundstellung
- Hupentaster ⌓ gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.5 Schalter rechts am Lenker

6.5.1 Not-Aus-Schalter

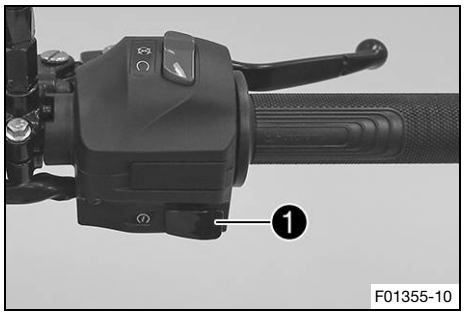


Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.
	Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.

6.5.2 E-Starterknopf

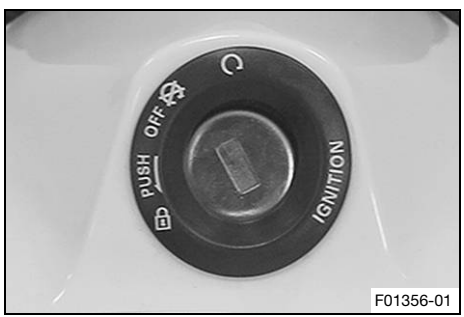


Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf Ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf Ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

6.6 Zünd-/Lenkschloss



Das Zünd-/Lenkschloss befindet sich vor der oberen Gabelbrücke.

Mögliche Zustände

	Zündung aus **OFF** – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.

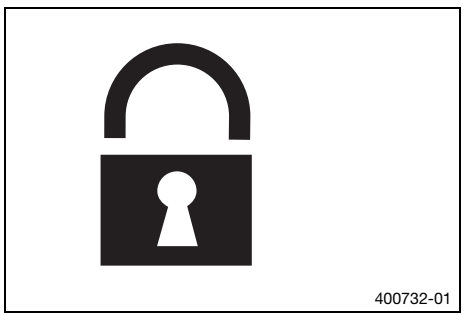
	Lenkung blockiert – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen und die Lenkung blockiert. Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

6.7 Lenkung absperren

Hinweis

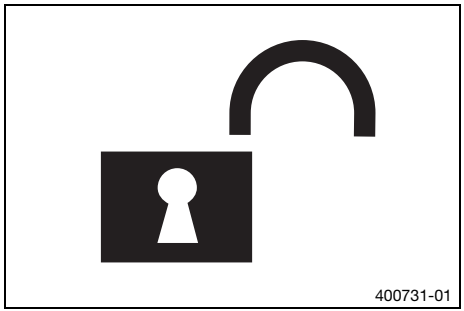
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach links einschlagen.
– Schlüssel in das Zünd-/Lenkschloss stecken, eindrücken und nach links drehen. Schlüssel abziehen.
  ✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

6.8 Lenkung entsperren



– Schlüssel in das Zünd-/Lenkschloss stecken, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✔ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

6.9 Tankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

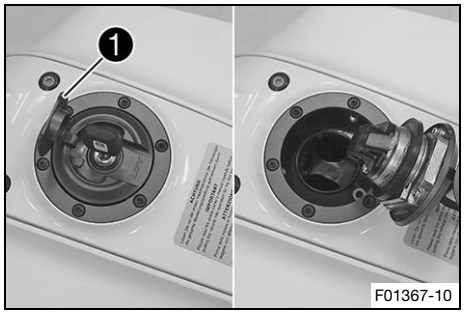
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Abdeckung ❶ am Tankverschluss hochklappen und Zündschlüssel in das Schloss stecken.

Hinweis

Beschädigungsgefahr Der Zündschlüssel kann bei Überlastung brechen.

Beschädigte Zündschlüssel müssen ausgetauscht werden.

– Drücken Sie auf den Tankverschluss, um den Zündschlüssel zu entlasten.

– Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
– Tankverschluss hochklappen.

6.10 Tankverschluss schließen



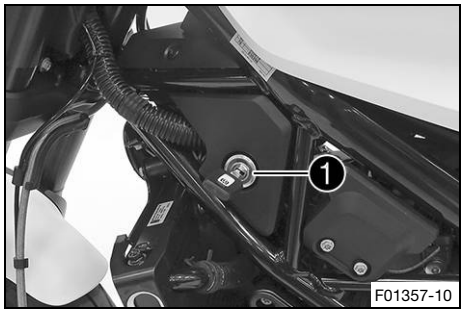
Warnung

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar, giftig und gesundheitsschädlich.

- Kontrollieren Sie den Tankverschluss nach dem Schließen auf korrekte Verriegelung.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.

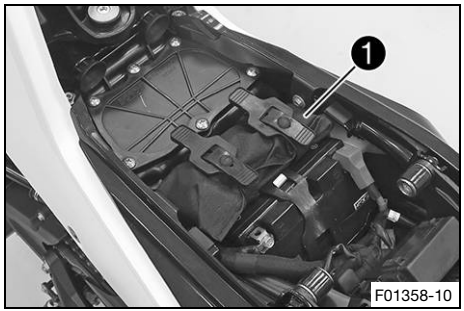
- Tankverschluss herunterklappen.
- Zündschlüssel 90° im Uhrzeigersinn drehen.
- Tankverschluss niederdrücken und Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Tankschloss einrastet.
- Zündschlüssel abziehen und Abdeckung herunterklappen.

6.11 Sitzbankschloss



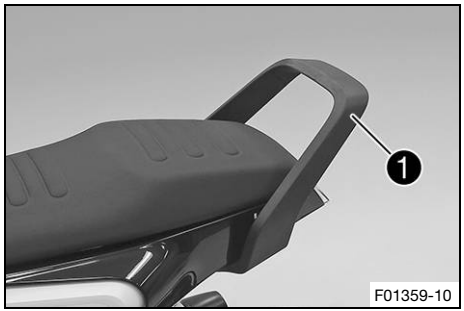
Das Sitzbankschloss ❶ befindet sich vorn links unterhalb des Kraftstofftanks.
Das Sitzbankschloss kann mit dem Zündschlüssel entriegelt werden.

6.12 Bordwerkzeug



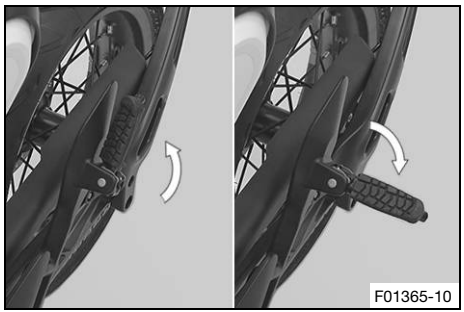
Das Bordwerkzeug ❶ befindet sich unter der Sitzbank.

6.13 Haltegriff



Der Haltegriff ❶ dient zum Rangieren des Motorrades.
Im Soziusbetrieb kann sich der Sozius während der Fahrt daran festhalten.

6.14 Soziusfußrasten

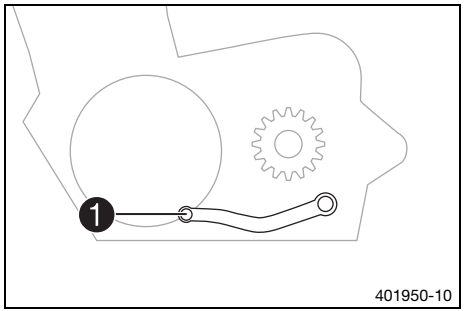


Die Soziusfußrasten sind klappbar ausgeführt.

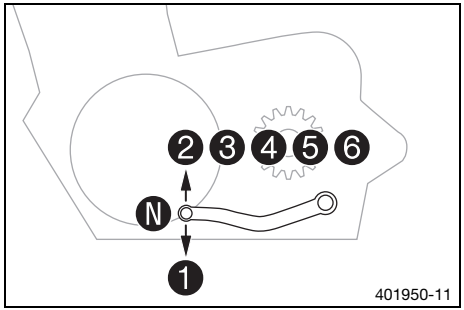
Mögliche Zustände

- Soziusfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Sozius.
- Soziusfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Sozius.

6.15 Schalthebel

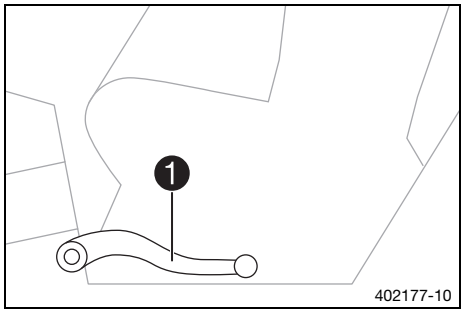


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



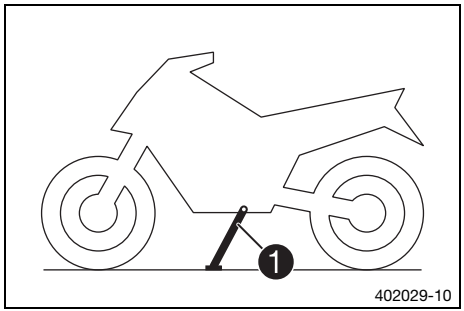
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.16 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.17 Seitenständer



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.
Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

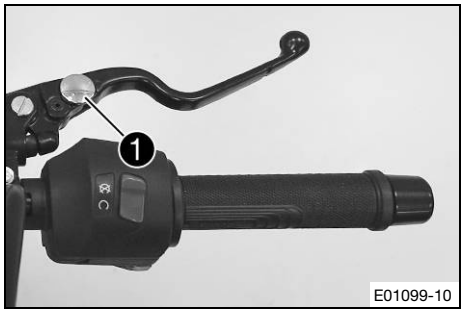
Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt sein.
Der Seitenständer ist mit dem Sicherheit-Startsystem gekoppelt, die Fahranleitung beachten.

Mögliche Zustände

- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheit-Startsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheit-Startsystem ist inaktiv.

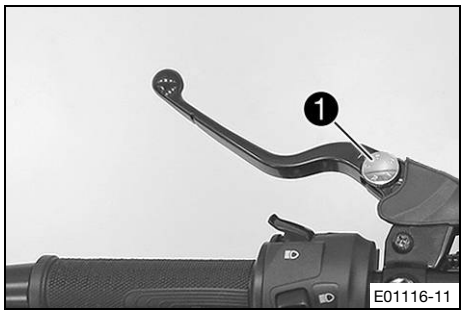
7.1 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



– Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.

Info
Handbremshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

7.2 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen

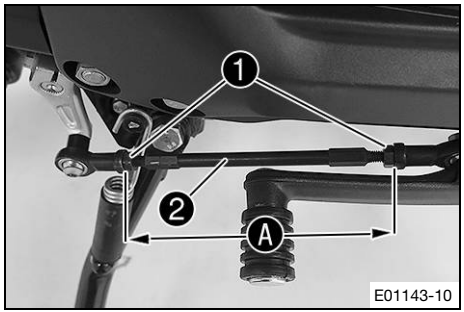


– Grundstellung des Kupplungshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.

Info
Kupplungshebel nach vorn drücken und Einstellrad drehen.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

7.3 Schalthebel einstellen

Info
Der Verstellbereich des Schalthebels ist begrenzt.



– Muttern ❶ lösen.
– Schalthebel durch Drehen der Schaltstange ❷ einstellen.
Vorgabe

Einstellbereich Ⓐ Schaltstange	128 … 142 mm

Info
Die Einstellung gleichmäßig an beiden Seiten vornehmen.
Mindestens 5 Gewindegänge müssen in der Lagerung verschraubt sein.

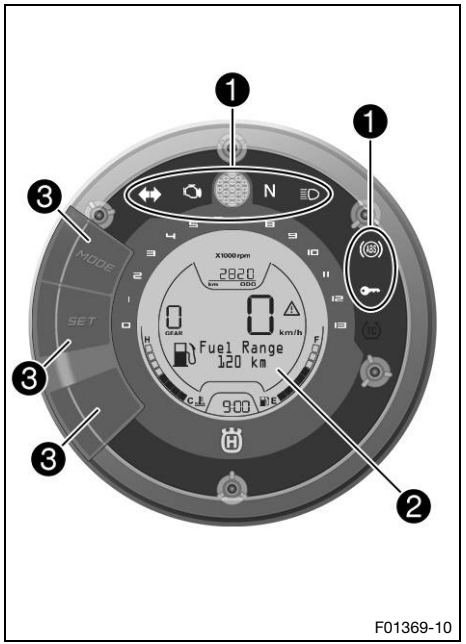
– Muttern ❶ festziehen.

Info
Die Lager der Schaltstange müssen nach dem Kontern der Muttern mittig und identisch zueinander ausgerichtet sein, um freie Beweglichkeit in den Lagerschalen gewährleisten zu können.

– Schalthebel auf Funktion und Freigängigkeit kontrollieren.

8 KOMBIINSTRUMENT

8.1 Kombiinstrument



F01369-10

Das Kombiinstrument ist vor dem Lenker angebracht.

1. Kontrollleuchten (📖 S. 53)
2. Display (📖 S. 57)
3. Funktionstasten (📖 S. 60)

8.2 Aktivierung und Test



F01370-01

Aktivierung
Das Kombiinstrument wird mit der Zündung eingeschaltet.

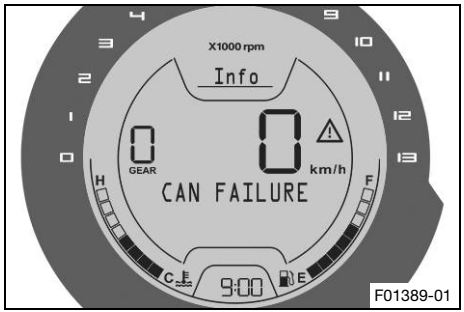
Info
Die Helligkeit der Anzeigen wird von einem Helligkeitssensor im Kombiinstrument gesteuert.

Test
Beim Einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten außer die Blinkerkontrollleuchte und die Wegfahrsperren-Kontrollleuchte kurz auf.
Die Segmente des Drehzahlmessers und der Ganganzeige leuchten der Reihe nach auf und gehen wieder aus.
Die Geschwindigkeitsanzeige zählt von 0 bis 299 und wieder zurück.
Die restlichen Anzeigesegmente des Displays leuchten kurz auf.
Im Display erscheint der Schriftzug **PIONEERING SINCE 1903**.
Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

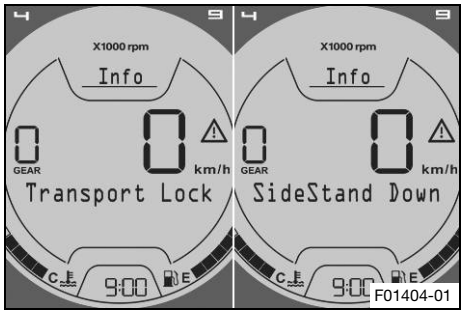
Info
Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Die ABS-Warnleuchte leuchtet solange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

8.3 Warnhinweise

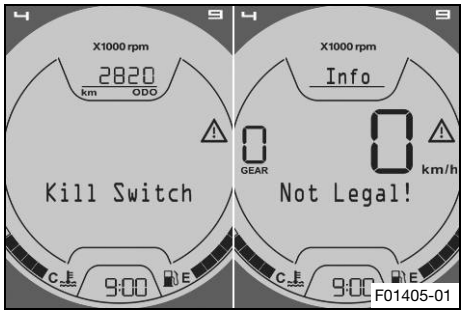
Info
Alle vorhandenen Warnhinweise werden in der **Info**-Anzeige angezeigt, bis diese nicht mehr aktiv sind.
Sobald ein Fehler auftritt, leuchten die jeweiligen Kontrollleuchten, wodurch signalisiert wird, dass ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit erkannt wurde.
Sobald mehrere Warnungen erkannt wurden, blinkt zusätzlich das allgemeine Warnsymbol im Display.



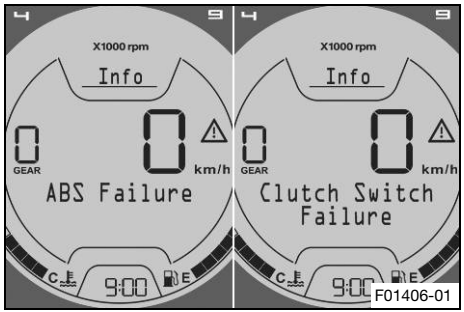
Wenn ein Fehler im CAN-Bus aufgetreten ist, können verschiedene Warnhinweise im Display erscheinen:
Es können **CAN FAILURE**, **CAN ABS FAILURE, CAN EMS FAILURE** und **CAN HLU FAILURE** auftreten.



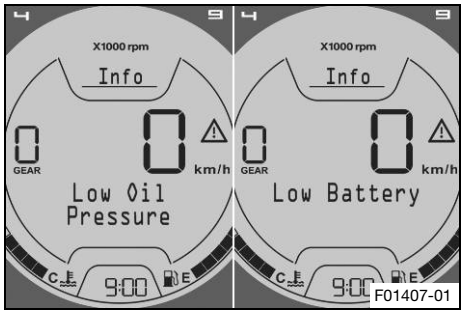
Transport Lock erscheint im Display, wenn der Transportmodus aktiviert ist.
SideStand Down erscheint im Display, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist.



Kill Switch erscheint im Display, wenn der Not-Aus-Schalter betätigt ist.
Not Legal! erscheint im Display, wenn durch Modifikationen die Straßenzulassung erloschen ist.

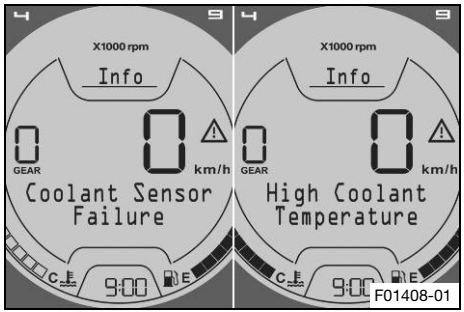


ABS Failure erscheint im Display, wenn das **ABS** nicht mehr aktiv ist.
Clutch Switch Failure erscheint im Display, wenn der Kupplungsschalter fehlerhaft ist.



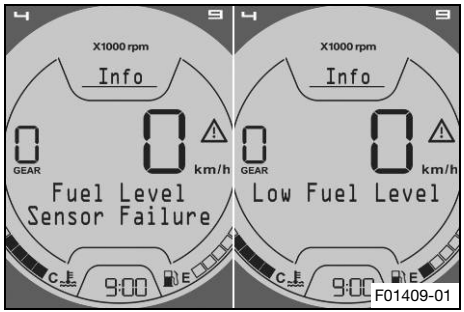
Low Oil Pressure erscheint im Display, wenn der Öldruck zu niedrig ist.
Low Battery erscheint im Display, wenn die Batteriespannung unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Batteriespannung	≤ 10,5 V



Coolant Sensor Failure erscheint im Display, wenn der Kühlflüssigkeit-Temperatursensor fehlerhaft ist.
High Coolant Temperature erscheint im Display, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur über den angegebenen Wert steigt.

Kühlflüssigkeitstemperatur	> 115 °C



Fuel Level Sensor Failure erscheint im Display, wenn der Kraftstoffstandsensor fehlerhaft ist.
Low Fuel Level erscheint im Display, wenn der Kraftstoffstand die Reservemarke erreicht hat.

8.4 Kontrollleuchten



F01372-01

Die Kontrollleuchten geben zusätzliche Informationen über den Betriebszustand des Motorrades.
Beim Einschalten der Zündung leuchten alle Kontrollleuchten außer der Blinkerkontrollleuchte und der Wegfahrsperren-Kontrollleuchte kurz auf.
Sobald mehrere Warnungen erkannt wurden, blinkt zusätzlich das allgemeine Warnsymbol im Display.

Info

Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet immer, solange der Motor nicht läuft. Wenn der Motor läuft und die Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet, verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Die ABS-Warnleuchte leuchtet solange, bis eine Geschwindigkeit von ca. 6 km/h (ca. 4 mph) oder mehr erreicht wurde.

Mögliche Zustände

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
	Schaltblitz leuchtet/blinkt rot – Der Schaltblitz blinkt rot, wenn die eingestellte Schaltdrehzahl **RPM1** erreicht wurde. Der Schaltblitz leuchtet rot, wenn die eingestellte Schaltdrehzahl **RPM2** erreicht wurde.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlauf geschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS.
	Wegfahrsperren-Kontrollleuchte leuchtet rot – Status- oder Fehlermeldung bei der Wegfahrsperre.

8.5 Schaltblitz



F01411-10

Der Schaltblitz ❶ befindet sich in der Mitte über den Display.

Info
Der Schaltblitz kann in der **Trip 1**-Anzeige und **Trip 2**-Anzeige, durch Gedrückthalten der **MODE**-Taste konfiguriert werden.

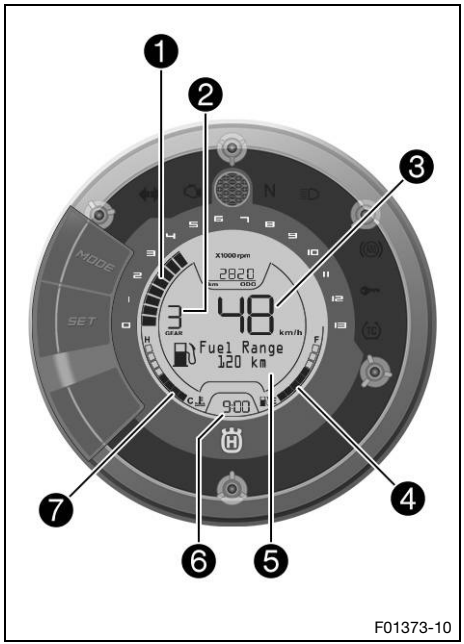
Während der Einfahrphase (bis 1000 km / 621 miles) ist der Schaltblitz immer aktiv. Erst danach kann der Schaltblitz deaktiviert werden und die Werte für **RPM1** und **RPM2** können verstellt werden. Bei **RPM1** blinkt der Schaltblitz rot und bei **RPM2** leuchtet der Schaltblitz rot.

Info
Im 6. Gang ist der Schaltblitz bei betriebswarmem Motor nach dem ersten Service deaktiviert.

Kühlflüssigkeitstem-peratur	≤ 35 °C
ODO	< 1.000 km
Schaltblitz leuchtet immer bei	6.500 1/min

Kühlflüssigkeitstem-peratur	> 35 °C
ODO	> 1.000 km
RPM1 Schaltblitz	blinkt
RPM2 Schaltblitz	leuchtet

8.6 Display



F01373-10

Der Drehzahlmesser ❶ zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
Die Ganganzeige ❷ zeigt den im Getriebe eingelegten Gang an.
Die Geschwindigkeit ❸ wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **mph** angezeigt.
Die Kraftstoffstandanzeige wird im Bereich ❹ angezeigt.
Das Display ❺ bildet zusätzliche Informationen ab.
Die Uhrzeit wird im Bereich ❻ angezeigt.
Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur wird im Bereich ❼ angezeigt.

Info
Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde oder wenn die Sicherung ausgebaut war.
Die Helligkeit der Anzeigen wird von einem Helligkeitssensor im Kombiinstrument gesteuert.

8.7 Kraftstoffstandanzeige



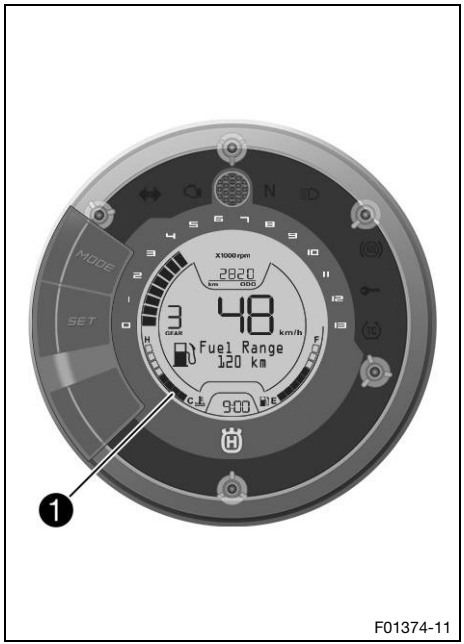
F01374-10

Der Kraftstofftankinhalt wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Die Anzeige des Kraftstoffstandes besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto mehr Kraftstoff befindet sich im Kraftstofftank.

Info

Wenn der Kraftstoffvorrat zur Neige geht, erscheint im Display zusätzlich der Warnhinweis **Low Fuel Level**.
Um ein ständiges Schwanken der Anzeige während der Fahrt zu vermeiden, wird der Kraftstoffstand leicht verzögert angezeigt.
Während der Seitenständer ausgeklappt oder der Not-Aus-Schalter ausgeschaltet ist, wird die Kraftstoffstandanzeige nicht aktualisiert.
Wenn der Seitenständer eingeklappt und der Not-Aus-Schalter eingeschaltet wird, erfolgt die nächste Aktualisierung erst nach 2 Minuten.
Wenn das Kombiinstrument kein Signal vom Kraftstoffstandsensor empfängt, blinkt die Kraftstoffstandanzeige.

8.8 Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur



F01374-11

Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur wird im Bereich ❶ des Displays angezeigt.
Die Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur besteht aus Balken. Je mehr Balken leuchten, desto heißer ist die Kühlflüssigkeit.

Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

– Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
– Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
– Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

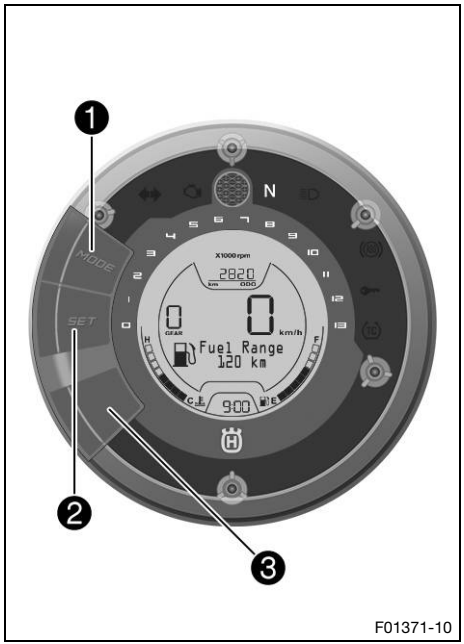
Info

Beim Aufleuchten aller Balken erscheint im Display zusätzlich der Warnhinweis **High Coolant Temperature**.

Mögliche Zustände

- Motor kalt – Bis zu drei Balken leuchten.
- Motor betriebswarm – Vier Balken leuchten.
- Motor heiß – Fünf bis acht Balken leuchten.
- Motor sehr heiß – Alle acht Balken leuchten.

8.9 Funktionstasten



Mit der **MODE**-Taste ❶ werden die Anzeigemodi gewechselt. Mögliche Anzeigemodi sind **Info**, zurückgelegte Gesamtwegstrecke (**ODO**), Wegstrecke 1 (**TRIP 1**) und Wegstrecke 2 (**TRIP 2**). Mit der **SET**-Taste ❷ werden die Menüs innerhalb eines Anzeigemodus gewechselt.

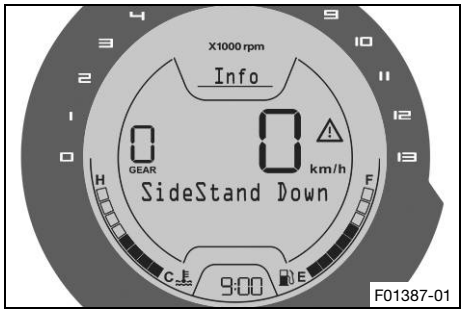
Hinweis

Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Wenn das ABS vollständig abgeschaltet wird, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn Sie das ABS vollständig abschalten.

Durch gleichzeitiges Gedrückthalten der Taste ❸ und der **MODE**-Taste ❶ kann das ABS abgeschaltet werden.

8.10 Info-Anzeige



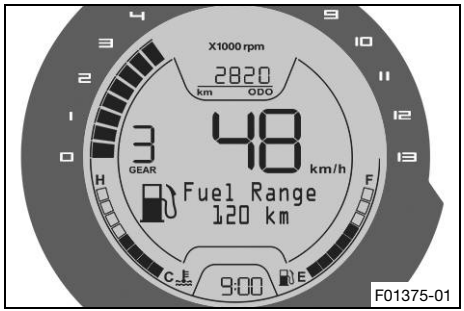
– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **Info**-Anzeige im Display erscheint.

Info zeigt aufgetretene Meldungen oder Warnungen.

Info

Die **Info**-Anzeige wird nur angezeigt, wenn eine Meldung oder Warnung vorhanden ist.
Die aufgetretenen Warnungen werden in der **Info**-Anzeige gespeichert, bis diese nicht mehr aktiv sind.
Alle aufgetretenen Warnungen werden in der **Info**-Anzeige nacheinander automatisch angezeigt.
Kurzes Drücken der **SET**-Taste wechselt zum nächsten Warnhinweis im Display.
Kurzes Drücken der **MODE**-Taste wechselt zum nächsten Anzeigemodus im Display.

8.11 ODO-Anzeige

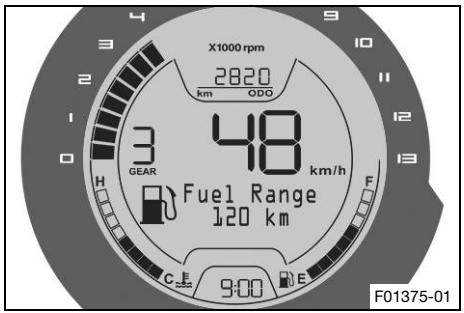


MODE-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.

Info

ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.
Dieser Wert bleibt auch erhalten, wenn die Batterie vom Fahrzeug getrennt wird oder die Sicherung durchgeschmolzen ist.
Kurzes Drücken der **SET**-Taste wechselt zum nächsten Menü im Display.
Kurzes Drücken der **MODE**-Taste wechselt zum nächsten Anzeigemodus im Display.

8.11.1 Fuel Range



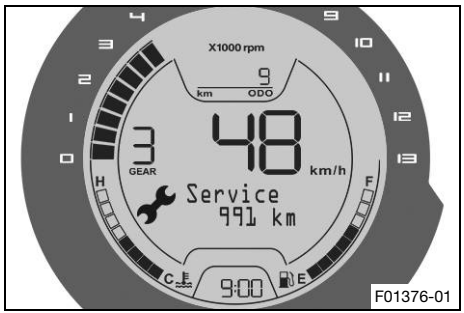
– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

Das **Fuel Range** Menü ist in der **ODO**-Anzeige, der **Trip 1**-Anzeige und der **Trip 2**-Anzeige identisch.
In diesem Menü wird die Reichweite angezeigt.

Info
Die Reichweite ist abhängig vom Durchschnittsverbrauch und der Kraftstoffmenge im Kraftstofftank.
Die Reichweite wird nach dem Einschalten der Zündung erst nach einigen 100 Metern angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

8.11.2 Service

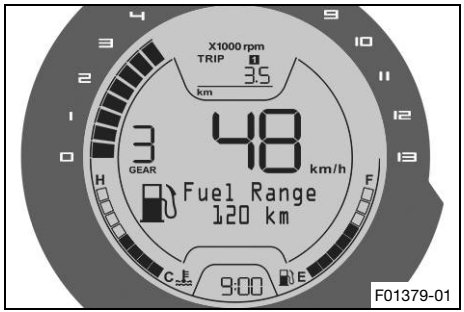


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Distanz bis zum nächsten Service angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

8.12 TRIP 1-Anzeige



MODE-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.

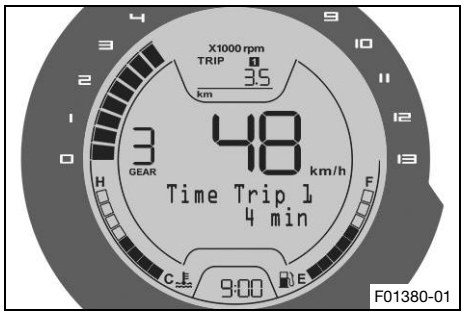
Info

TRIP 1 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, z. B. die Wegstrecke von einem Tankstopp bis zum nächsten Tankstopp. **TRIP 1** läuft immer mit und zählt bis **9999.9**.

Kurzes Drücken der **SET**-Taste wechselt zum nächsten Menü im Display.

Kurzes Drücken der **MODE**-Taste wechselt zum nächsten Anzeigemodus im Display.

8.12.1 Time Trip 1



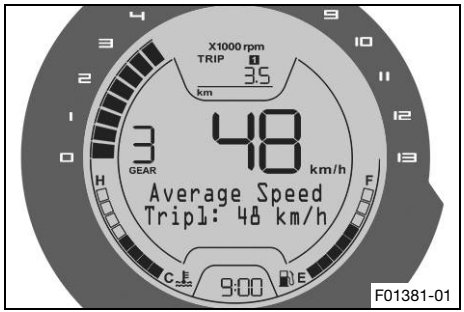
– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Fahrzeit 1 auf Basis von **Trip 1** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **TRIP 1** wird zurückgesetzt

MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

8.12.2 Average Speed Trip1

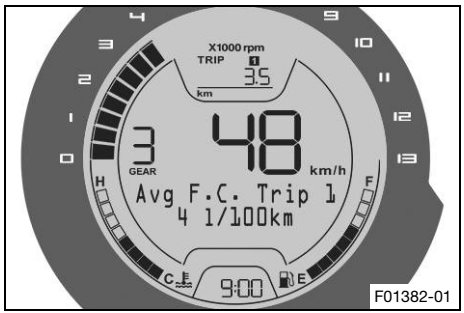


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Durchschnittsgeschwindigkeit 1 auf Basis von **TRIP 1** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **TRIP 1** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

8.12.3 Avg F.C. Trip 1

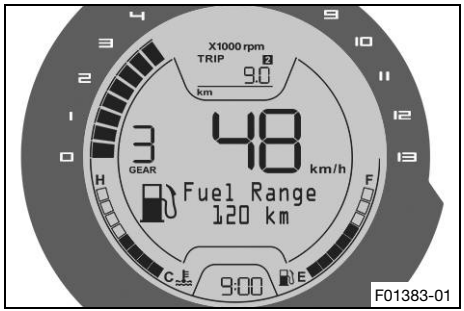


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird der Durchschnittsverbrauch 1 auf Basis von **TRIP 1** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **TRIP 1** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

8.13 TRIP 2-Anzeige



MODE-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.

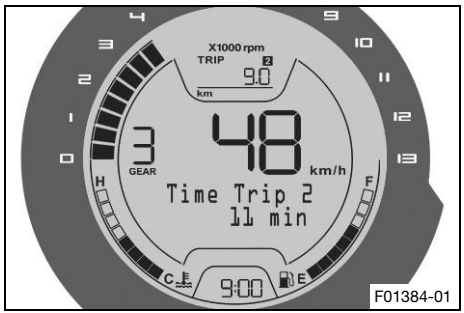
Info

TRIP 2 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, z. B. die Wegstrecke von einem Tankstopp bis zum nächsten Tankstopp. **TRIP 2** läuft immer mit und zählt bis **9999.9**.

Kurzes Drücken der **SET**-Taste wechselt zum nächsten Menü.

Kurzes Drücken der **MODE**-Taste wechselt zum nächsten Anzeigemodus im Display.

8.13.1 Time Trip 2

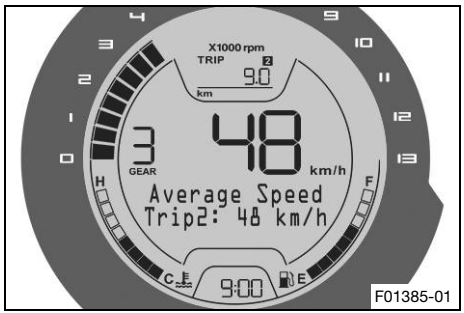


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Fahrzeit 2 auf Basis von **Trip 2** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **Trip 2** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

8.13.2 Average Speed Trip2

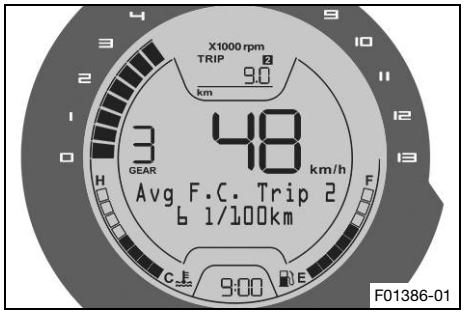


– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

In diesem Menü wird die Durchschnittsgeschwindigkeit 2 auf Basis von **TRIP 2** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **Trip 2** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

8.13.3 Avg F.C. Trip 2



– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis das gewünschte Menü im Display erscheint.

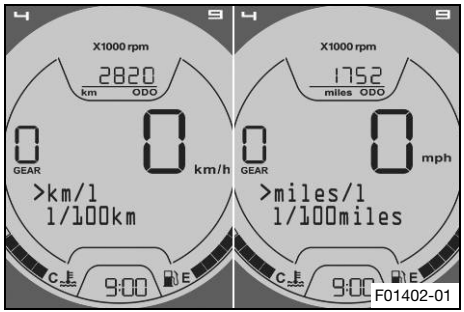
In diesem Menü wird der Durchschnittsverbrauch 2 auf Basis von **TRIP 2** angezeigt.

SET-Taste kurz drücken.	nächstes Menü im Display
SET-Taste 3 Sekunden drücken.	Anzeige von **Trip 2** wird zurückgesetzt
MODE-Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus im Display

8.14 Einheiten einstellen

Info
Länderspezifische Einstellung vornehmen.
Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.

Bedingung
Das Motorrad steht.



– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.
– **MODE**-Taste 5 Sekunden drücken.

✓ Die Einheiten-Anzeige erscheint.

Info
Die Einheiten-Anzeige erscheint in der **ODO**-Anzeige bei jedem Menü durch Gedrückthalten der **MODE**-Taste.

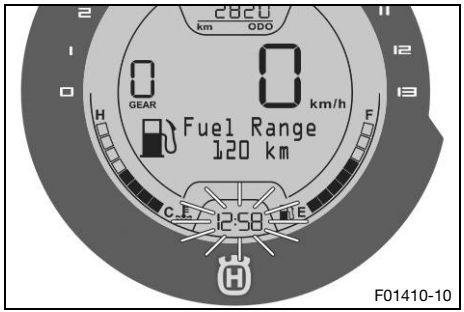
– **SET**-Taste so oft kurz drücken, bis die gewünschte Einheit im Display erscheint.
– Die **MODE**-Taste und die **SET**-Taste für ca. 5 Sekunden nicht betätigen.

✓ Die Einheiten-Anzeige erlischt und die gewählte Einheit der ersten Zeile wird übernommen und gespeichert.

Info
Als Längeneinheit kann **km** oder **miles** eingestellt werden.
Als Volumeneinheit kann **l**, **USga**, oder **UKga** eingestellt werden.

8.15 Uhrzeit einstellen

Info
Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.
Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde oder wenn die Sicherung ausgebaut war.



Bedingung
Das Motorrad steht.

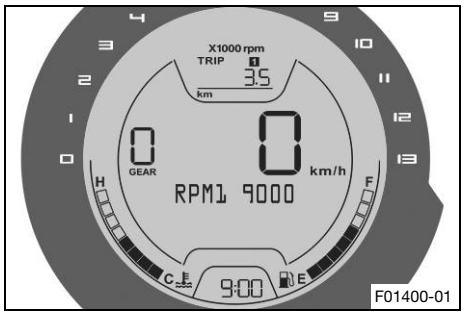
– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **ODO**-Anzeige im Display erscheint.
– **MODE**-Taste und **SET**-Taste gleichzeitig 5 Sekunden drücken.
  ✓ Die Uhrzeit beginnt zu blinken.

Info
Die Uhrzeit kann in der **ODO**-Anzeige bei jedem Menü durch gleichzeitiges Gedrückthalten der **MODE**-Taste und **SET**-Taste eingestellt werden.

– Stundenanzeige mit der **MODE**-Taste einstellen.
– Minutenanzeige mit der **SET**-Taste einstellen.
– **MODE**-Taste und **SET**-Taste gleichzeitig drücken.

✓ Die eingestellte Uhrzeit wird übernommen und gespeichert.

8.16 Schaltdrehzahl RPM1 einstellen



Bedingung
Das Motorrad steht.
ODO > 1000 km (621 mi).

– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 1**-Anzeige im Display erscheint.
– **MODE**-Taste 5 Sekunden drücken.
  ✓ Die **RPM1**-Anzeige erscheint.

Info
Die **RPM1**-Anzeige erscheint in der **TRIP 1**-Anzeige bei jedem Menü durch Gedrückthalten der **MODE**-Taste.
RPM1 ist die Drehzahl, ab der der Schaltblitz einsetzt und blinkt.
Die Drehzahl kann in 50er Schritten eingestellt werden.
Die Schaltdrehzahl **RPM1** kann nur bis maximal 50 Umdrehungen pro Minute unter der Schaltdrehzahl **RPM2** eingestellt werden.

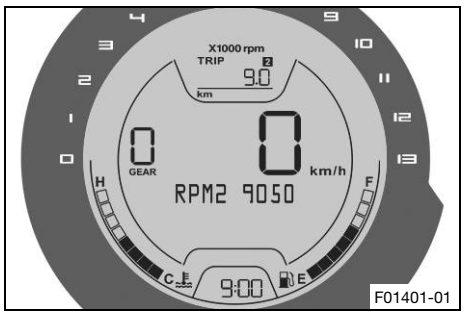
– Die Drehzahl mit der **MODE**-Taste und **SET**-Taste einstellen.

Info
Die **MODE**-Taste erhöht den Wert.
Die **SET**-Taste verringert den Wert.

– **MODE**-Taste und **SET**-Taste gleichzeitig drücken.
✓ Die **RPM1**-Anzeige erlischt und die eingestellte Schaltdrehzahl **RPM1** wird übernommen und gespeichert.

8.17 Schaltdrehzahl RPM2 einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.
ODO > 1000 km (621 mi).



– **MODE**-Taste so oft kurz drücken, bis die **TRIP 2**-Anzeige im Display erscheint.
– **MODE**-Taste 5 Sekunden drücken.
✓ Die **RPM2**-Anzeige erscheint.

Info

Die **RPM2**-Anzeige erscheint in der **TRIP 2**-Anzeige bei jedem Menü durch Gedrückthalten der **MODE**-Taste.
RPM2 ist die Drehzahl, ab der der Schaltblitz leuchtet. Die Drehzahl kann in 50er Schritten eingestellt werden. Die Schaltdrehzahl **RPM2** kann ab mindestens 50 Umdrehungen pro Minute über der Schaltdrehzahl **RPM1** eingestellt werden.

– Die Drehzahl mit der **MODE**-Taste und **SET**-Taste einstellen.

Info

Die **MODE**-Taste erhöht den Wert.
Die **SET**-Taste verringert den Wert.

– **MODE**-Taste und **SET**-Taste gleichzeitig drücken.

✓ Die **RPM2**-Anzeige erlischt und die eingestellte Schaltrehzahl **RPM2** wird übernommen und gespeichert.

9.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

9 INBETRIEBNAHME

Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Info

Beim Betreiben des Fahrzeugs bedenken, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen können.

– Sicherstellen, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft werden bei der Fahrzeugübergabe ausgehändigt.
– Vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung durchlesen.
– Mit den Bedienelementen vertraut machen.

– Auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades gewöhnen, bevor eine anspruchsvollere Fahrt unternommen wird. Auch einmal möglichst langsam fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Den Lenker während der Fahrt mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.
– Keine Fahrten machen, die die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen überfordern.
– Motor einfahren. (📖 S. 79)

9.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl nicht überschreiten.
  Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 1.000 km	7.500 1/min

Info
Während der Einlaufphase ist der Schaltblitz auf einen vorgegebenen Wert eingestellt und kann nicht geändert werden.

– Vollgasfahrten vermeiden!

9.3 Fahrzeug beladen

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Sozius mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Unfallgefahr Unsachgemäße Montage der Koffer oder des Tankrucksacks beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Montieren und sichern Sie Koffer und Tankrucksack gemäß Herstellervorschrift.

Warnung

Unfallgefahr Das Koffersystem wird bei Überlastung beschädigt.

– Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Zuladung, wenn Sie Koffer montieren.

Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen die Sichtbarkeit.

Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie insbesondere bei Dunkelheit für nachkommende Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung

Unfallgefahr Hohe Zuladung verändert das Fahrverhalten und verlängert den Bremsweg.

– Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung an.

Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

– Wenn Gepäck mitgenommen wird, eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad sicherstellen.
– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

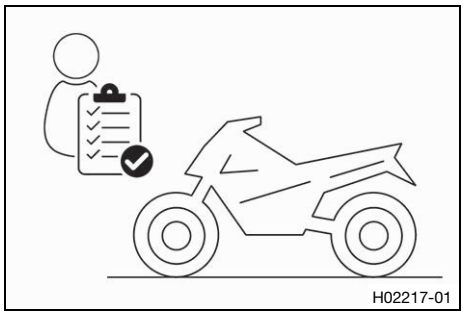
Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	355 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	230 kg

10.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Verkehrssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Motorölstand kontrollieren. (S. 211)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 145)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 150)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 149)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 154)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 198)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 132)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 134)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 170)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 172)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.

– Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.
– Kraftstoffvorrat kontrollieren.

10.2 Startvorgang

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Vorsicht

Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender Batterie beschädigt.

– Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener Batterie oder ohne Batterie.

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

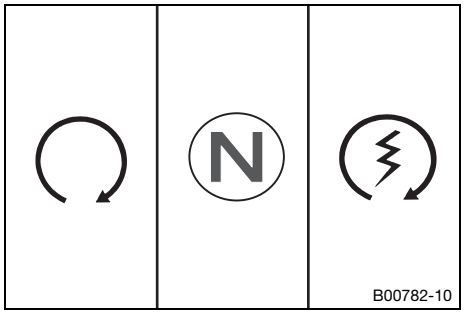
Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



– Lenkung entsperren. (📖 S. 34)
– Auf das Fahrzeug setzen, Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.
– Not-Aus-Schalter in die Stellung ⟳ drücken.
– Zündung einschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ⟳ drehen.
  ✔ Nach dem Einschalten der Zündung ist ca. 2 Sekunden das Arbeitsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes durchgeführt.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
  ✔ Die grüne Leerlauf-Kontrollleuchte **N** leuchtet.
  ✔ Die ABS-Warnleuchte leuchtet auf und geht nach dem Anfahren wieder aus.
– E-Starterknopf ⚡ drücken.

Info

E-Starterknopf erst drücken, wenn die Funktionskontrolle des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.
Beim Starten **KEIN** Gas geben. Wenn während des Startvorganges Gas gegeben wird, wird vom Motormanagement kein Kraftstoff eingespritzt, der Motor kann dadurch nicht anspringen.
Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.
Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheitsstartsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen und den Kupplungshebel loslassen, bleibt der Motor stehen.

10.3 Anfahren

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

Tipp
Wenn der Motor beim Anfahren abstirbt, nur den Kupplungshebel ziehen und E-Startknopf betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.

10.4 Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.
– Vermeiden Sie abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver.
– Passen Sie die Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Warnung
Unfallgefahr Eine falsche Zündschlüsselstellung löst Fehlfunktionen aus.
– Ändern Sie die Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht.

Warnung

Unfallgefahr Einstelltätigkeiten am Fahrzeug lenken vom Verkehrsgeschehen ab.

– Nehmen Sie alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vor.

Warnung

Verletzungsgefahr Der Sozius kann bei falschem Verhalten vom Motorrad fallen.

– Stellen Sie sicher, dass sich der Sozius ordnungsgemäß auf die Soziussitzbank setzt, die Füße auf die Soziusfußrasten stellt und sich am Fahrer oder an den Haltegriffen festhält.
– Beachten Sie die Vorschriften über das Sozius-Mindestalter in Ihrem Land.

Warnung

Unfallgefahr Riskante Fahrweise stellt ein großes Risiko dar.

– Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften und fahren Sie defensiv und vorausschauend, um Gefahren möglichst früh zu erkennen.

Warnung

Unfallgefahr Kalte Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

– Fahren Sie bei jeder Fahrt die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Warnung

Unfallgefahr Verrutschte Gepäckstücke beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

Warnung

Unfallgefahr Ein Sturz kann das Fahrzeug stärker beschädigen, als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

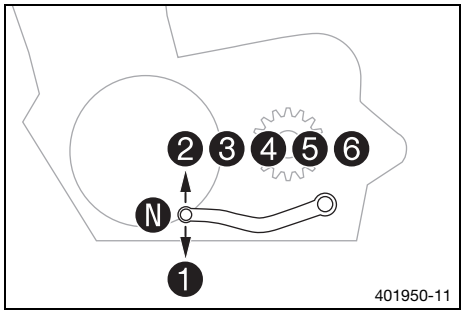
– Kontrollieren Sie nach einem Sturz das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme.

Hinweis

Motorschaden Der Motor wird bei Überhitzung beschädigt.

– Halten Sie sofort verkehrsgerecht an und stellen Sie den Motor ab, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnung angezeigt wird.
– Lassen Sie den Motor und das Kühlsystem abkühlen.
– Kontrollieren bzw. korrigieren Sie bei abgekühltem Kühlsystem den Kühlflüssigkeitsstand.

Info
Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, Motor abstellen, das Fahrzeug verkehrsgerecht abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.



– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten.
– Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

Info
Die Lage der 6 Vorwärtsgänge ersehen Sie aus der Abbildung. Die Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
– Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.

- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Nur so viel Gas geben, wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
- Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
- Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und E-Starterknopf betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
- Beginnt während der Fahrt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte zu leuchten, möglichst bald eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
- Beginnt während der Fahrt das allgemeine Warnsymbol im Display zu blinken, wurden mehrere Warnungen erkannt.

Info
Aufgetretene Warnungen werden in der **Info**-Anzeige angezeigt und gespeichert, bis diese nicht mehr aktiv sind.

10.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.
Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.
– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung

Unfallgefahr Höheres Gesamtgewicht verlängert den Bremsweg.

– Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Sozius oder Gepäck mitnehmen.

Warnung

Unfallgefahr Streusalz auf den Straßen beeinträchtigt die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben von Streusalz zu befreien.

Warnung

Unfallgefahr ABS kann in bestimmten Situationen den Bremsweg verlängern.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

Die Wirksamkeit des ABS ist nur dann gewährleistet, wenn es auch eingeschaltet ist.

– Lassen Sie das ABS eingeschaltet, um die Schutzwirkung zu nutzen.

– Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.

Info
Mit ABS kann sowohl bei einer Vollbremsung als auch bei geringer Bodenhaftung auf sandigem, regennassem oder rutschigem Untergrund die volle Bremskraft angewendet werden, ohne Gefahr zu laufen, dass die Räder blockieren.

Warnung
Unfallgefahr Das Hinterrad kann durch die Motorbremswirkung blockieren.
– Ziehen Sie die Kupplung, wenn Sie eine Not- oder Vollbremsung durchführen oder auf rutschigem Untergrund abbremsen.

Warnung
Unfallgefahr Schräglage oder seitlich abschüssiger Untergrund verringert die maximal mögliche Verzögerung.
– Beenden Sie nach Möglichkeit den Bremsvorgang vor Kurvenbeginn.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Der Geschwindigkeit entsprechend in einen kleineren Gang schalten.
– Bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors nutzen. Einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor dabei nicht überdrehen. So muss wesentlich weniger gebremst werden und die Bremsanlage überhitzt nicht.

10.6 Anhalten, Parken

Warnung

Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.
– Sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ⊠ drehen.

Info

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss bleibt die Zündung eingeschaltet, wird die Stromversorgung der meisten Stromverbraucher nicht unterbrochen und die Batterie dadurch entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

– Motorrad auf festem Untergrund parken.
– Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorn schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.
– Lenkung absperren. (📖 S. 33)

◀

10.7 Transport

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

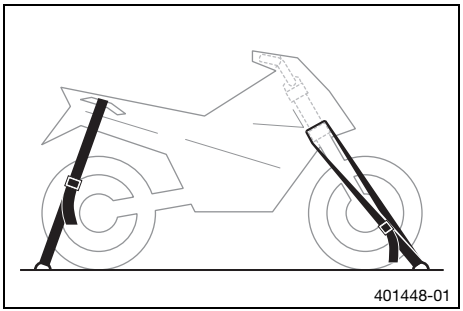
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.

– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.


401448-01

– Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

10.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Materialschaden Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

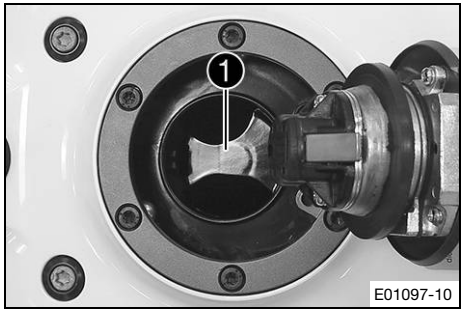
In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Motor abstellen.
– Tankverschluss öffnen. (S. 34)
– Kraftstofftank bis maximal zum Blech ❶ mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 250)

– Tankverschluss schließen. (S. 37)

11.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern.
Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

11.2 Pflichtarbeiten

	nach 1.000 km	alle 7.500 km	alle 15.000 km	jedes Jahr	alle zwei Jahre
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 212)	○	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 144)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 149)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 154)	○	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 145)	○	●	●	●	

11 SERVICEPLAN

	nach 1.000 km	alle 7.500 km	alle 15.000 km	jedes Jahr	alle zwei Jahre
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 150)	○	●	●	●	
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 170)	○	●	●	●	●
Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 172)	○	●	●	●	●
Speichen nachziehen. 🔧	○				
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 174)		●	●	●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 109)		●	●		
Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren. (📖 S. 137)		●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 134)	○	●	●	●	●
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 198)	○	●	●	●	●
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Luftfilter wechseln, Luftfilterkasten reinigen. 🔧		●	●		
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Ventilspiel kontrollieren. 🔧	○				

	nach 1.000 km	alle 7.500 km	alle 15.000 km	jedes Jahr	alle zwei Jahre
Ventilspiel kontrollieren, Zündkerze wechseln. 🔧			●		
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧					●
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧					●
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 190)	○	●	●		
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●	●
Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Serviceintervallanzeige einstellen. 🔧	○	●	●	●	●
Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧	○	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

11.3 Empfohlene Arbeiten

	nach 1.000 km	alle 7.500 km	alle 30.000 km	jedes Jahr	alle vier Jahre
Rahmen kontrollieren. 🔧			●		
Schwingarm kontrollieren. 🔧			●		
Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●		
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●		
Frostschutz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	
Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 205)					●
Drainageschläuche entleeren. 🔧	○	●	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

12.1 Federvorspannung des Federbeines einstellen

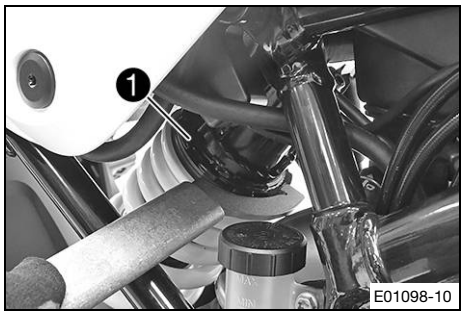
Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

– Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.

Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs am Federbein.
Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht mit eventuellem Gepäck und Sozius angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



– Durch Drehen des Einstellrings ❶ mit dem Hakenschlüssel und der Verlängerung aus dem Bordwerkzeug die Federvorspannung einstellen.

Vorgabe

Federvorspannung	
Standard	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

Info

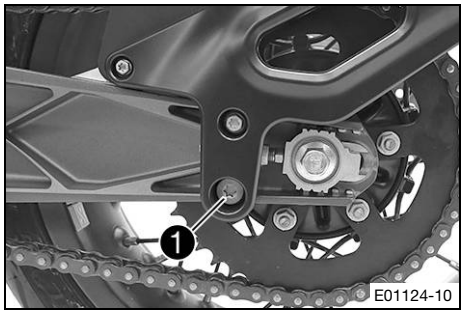
Die Federvorspannung kann auf 10 verschiedene Positionen eingestellt werden.

13.1 Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

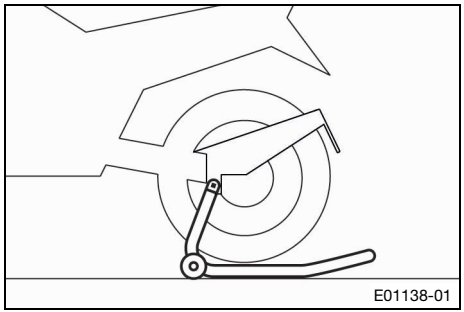
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



Bedingung

Hinterrad wird nicht ausgebaut.

– Schraube ❶ entfernen.



– Aufnahmen der Hebevorrichtung montieren.

  Vorgabe

Schraube linke Seite: M10x70

– Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

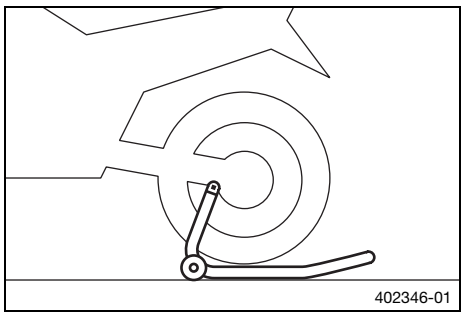
Universal V-Adapter mit Buchsen (61029955244)
Hinterrad-Hebevorrichtung (6932996510033)

– Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zum Schwingarm und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

Bedingung

Hinterrad wird ausgebaut.

– Kennzeichenträger ausbauen. (S. 123)



– Aufnahmen der Hebevorrichtung montieren.
– Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Universal V-Adapter mit Buchsen (61029955244)
Hinterrad-Hebevorrichtung (6932996510033)

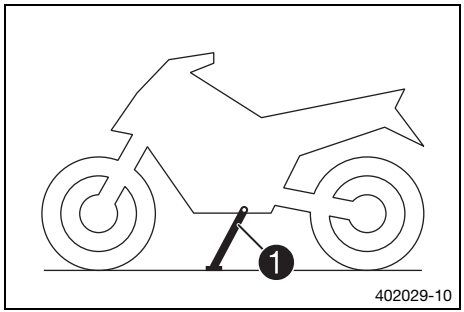
– Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zum Schwingarm und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

13.2 Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



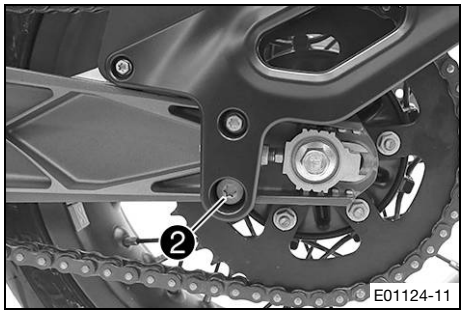
Bedingung

Hinterrad war nicht ausgebaut.

– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ❶ abstellen.
– Buchsenkit entfernen.

Info

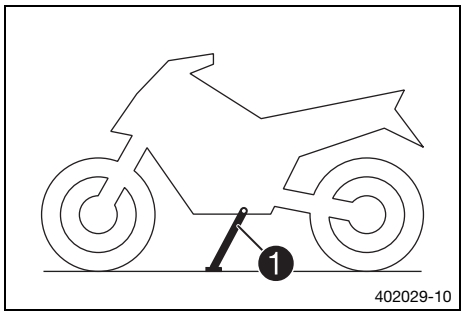
Nicht mit montierten Buchsen fahren, da die Buchsen mit dem Enddämpfer kollidieren können.



– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kennzeichenträger	M10x30	45 Nm **Loctite® 243™**



Bedingung

Hinterrad war ausgebaut.

– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer ❶ abstellen.
– Buchsenkit entfernen.

Info

Nicht mit montierten Buchsen fahren, da die Buchsen mit dem Enddämpfer kollidieren können.

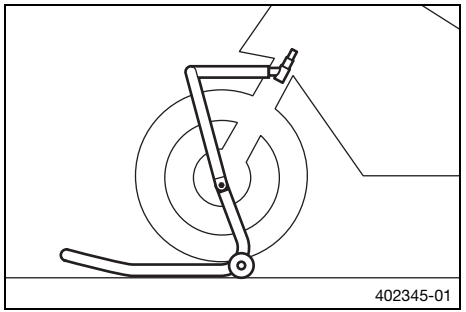
– Kennzeichenträger einbauen. (📖 S. 127)

13.3 Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)

Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Hebevorrichtung positionieren.

Aufnahmedorn (69329965030)
Vorderrad-Hebevorrichtung groß (6932995500033)

Info

Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

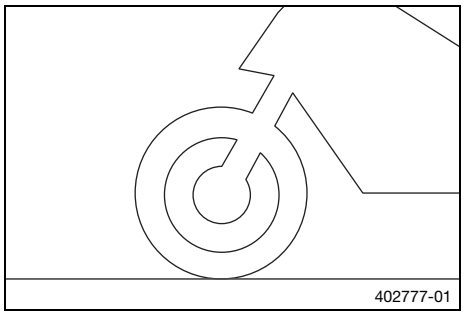
– Motorrad vorn aufheben.

13.4 Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



Hauptarbeit

– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung vorn entfernen.

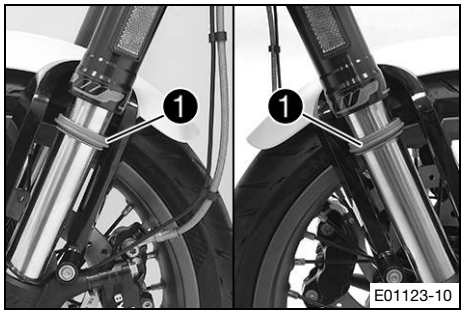
Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 106)

13.5 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 104)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (📖 S. 108)



Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelholmen abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

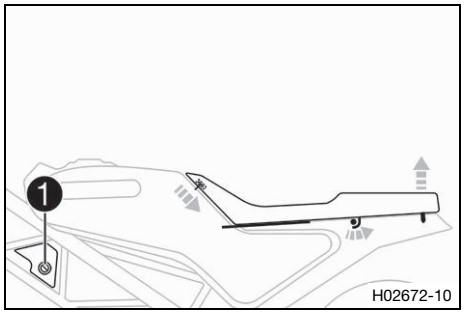
Universal Ölspray (📖 S. 252)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

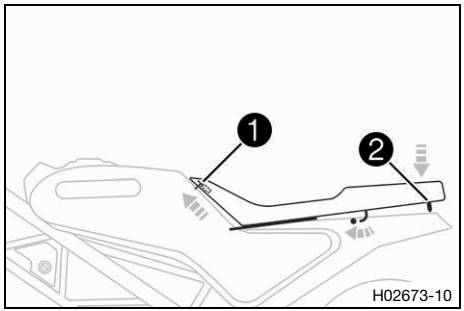
– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 109)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 106)

13.6 Sitzbank abnehmen



– Den Zündschlüssel in das Sitzbankschloss ❶ stecken und im Uhrzeigersinn drehen.
– Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.
– Schlüssel abziehen.

13.7 Sitzbank montieren

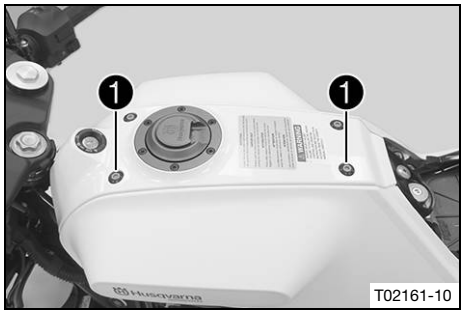


– Sitzbank mit der Nase ❶ am Kraftstofftank einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
– Verriegelungsbolzen ❷ in das Schlossgehäuse einführen und Sitzbank hinten niederdrücken, bis der Verriegelungsbolzen mit einem hörbaren Klicken einrastet.
– Kontrollieren, ob die Sitzbank korrekt montiert ist.

13.8 Seitenverkleidung links ausbauen

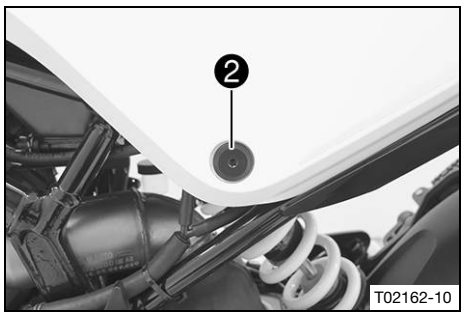
Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 111)

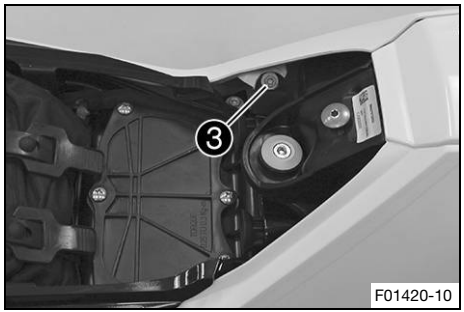


Hauptarbeit

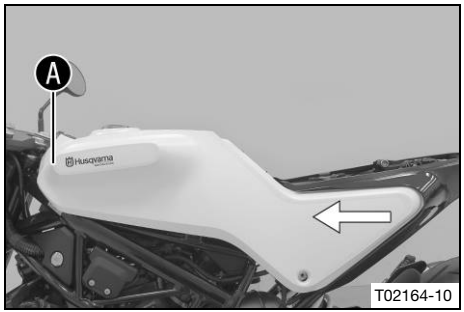
– Schrauben ❶ mit Buchsen entfernen.



– Schraube ❷ entfernen.

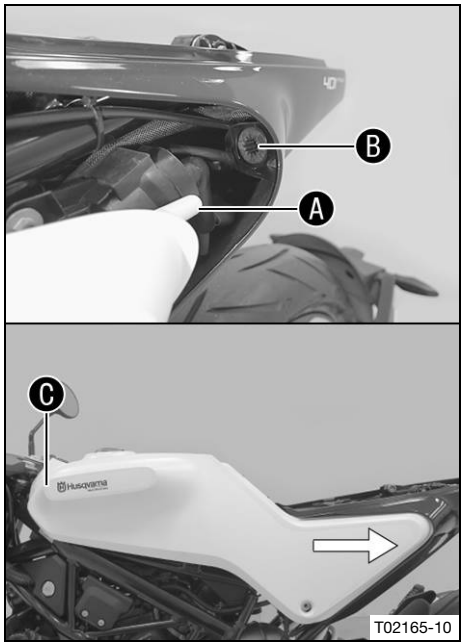


– Schraube ❸ entfernen.



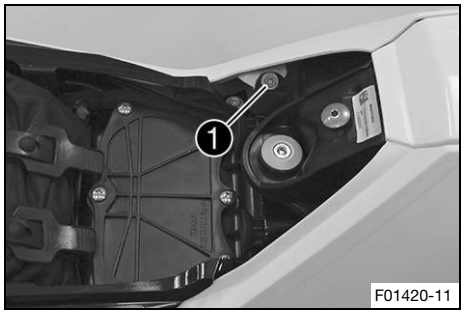
– Haltenase im Bereich Ⓐ abziehen.
– Seitenverkleidung nach vorn abnehmen.

13.9 Seitenverkleidung links einbauen



Hauptarbeit

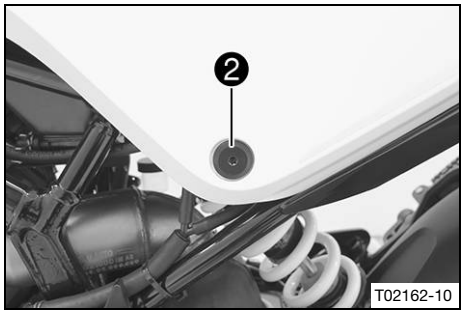
– Seitenverkleidung positionieren.
– Nase A greift in der Halterung B ein.
– Seitenverkleidung im Bereich C einrasten.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

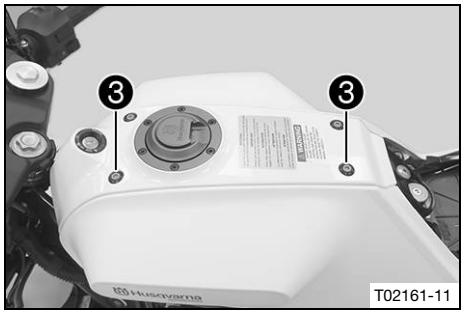
Schraube Kraftstofftankbrücke	M6	5 Nm



– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung vorn	M6x15	5 Nm



– Schrauben ❸ mit Buchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung vorn	M6x25	5 Nm

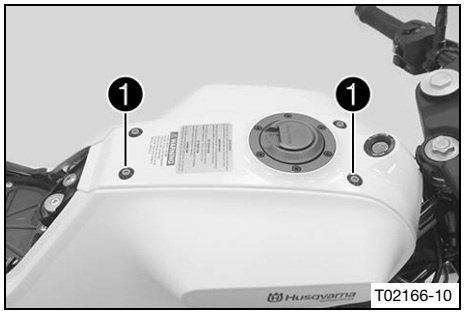
Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 112)

13.10 Seitenverkleidung rechts ausbauen

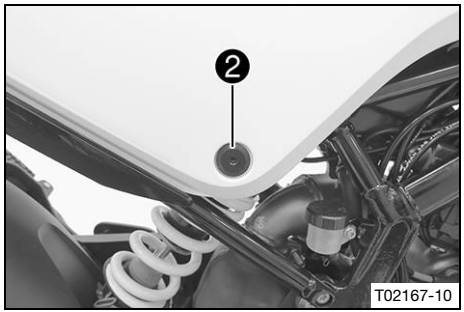
Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 111)

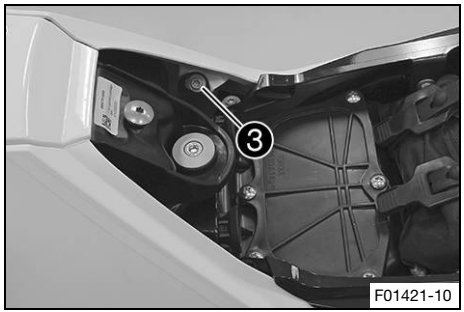


Hauptarbeit

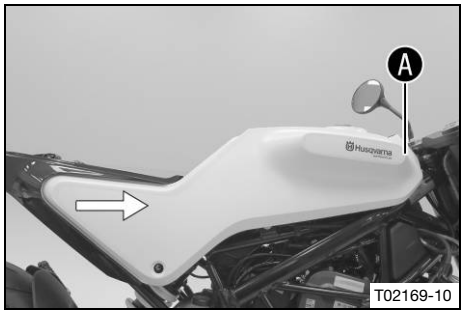
– Schrauben ❶ mit Buchsen entfernen.



– Schraube ❷ entfernen.

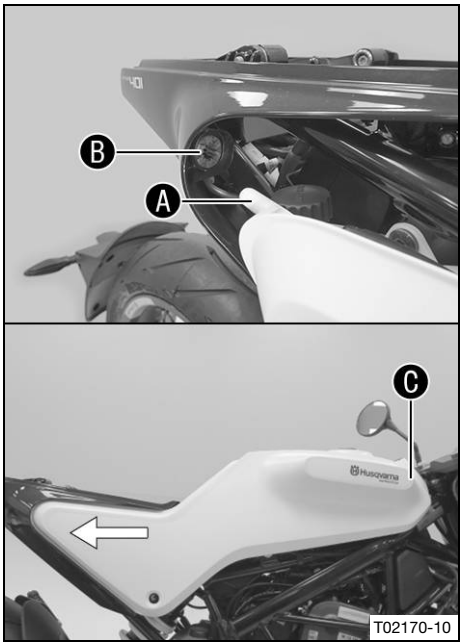


– Schraube ❸ entfernen.



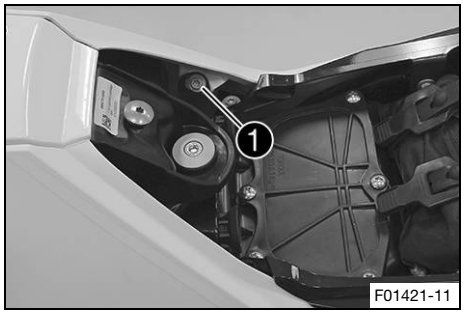
– Haltenase im Bereich Ⓐ abziehen.
– Seitenverkleidung nach vorn abnehmen.

13.11 Seitenverkleidung rechts einbauen



Hauptarbeit

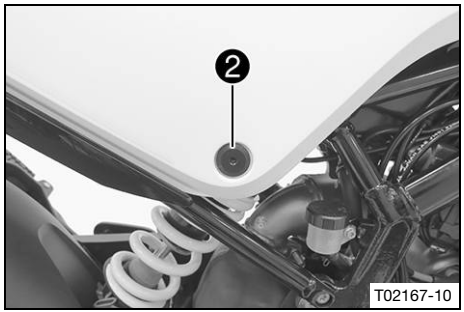
– Seitenverkleidung positionieren.
– Nase A greift in der Halterung B ein.
– Seitenverkleidung im Bereich C einrasten.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

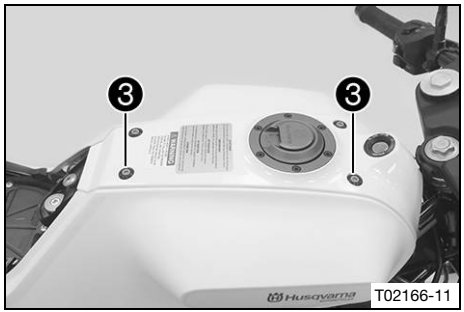
Schraube Kraftstofftankbrücke	M6	5 Nm



– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Verkleidung vorn	M6x15	5 Nm



– Schrauben ❸ mit Buchsen montieren und festziehen.

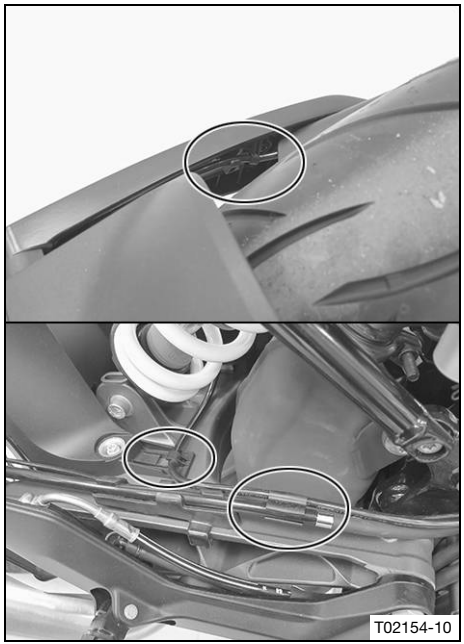
Vorgabe

Schraube Verkleidung vorn	M6x25	5 Nm

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 112)

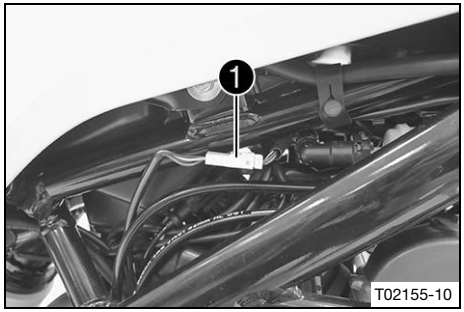
13.12 Kennzeichenträger ausbauen



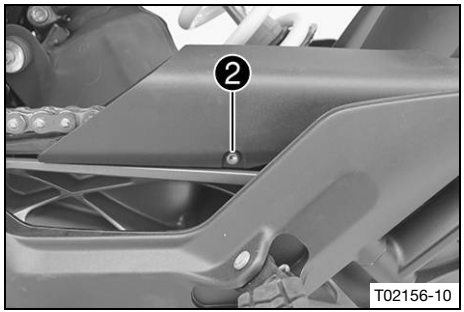
– Das Kabel aus den Haltern nehmen.



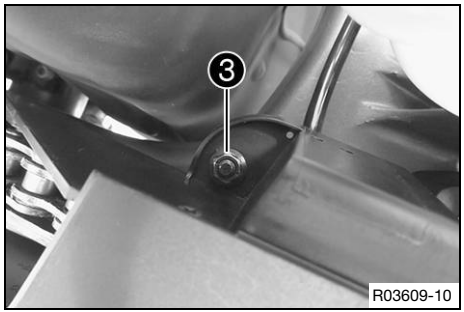
– Den Kabelbinder entfernen.



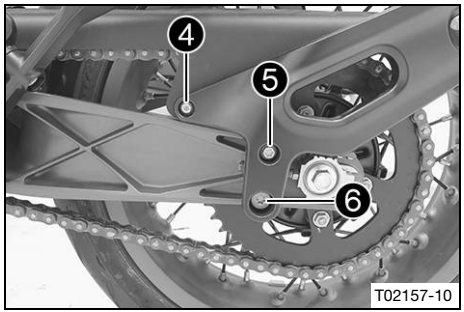
– Steckerverbindung ❶ trennen.
– Das Kabel freilegen.



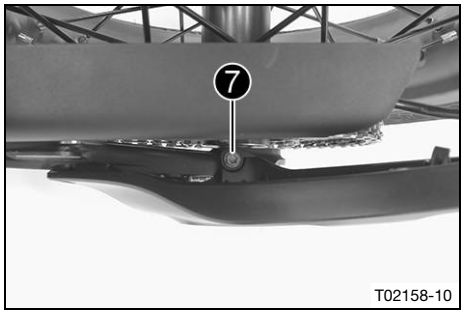
– Schraube ❷ entfernen.



– Mutter ❸ entfernen.

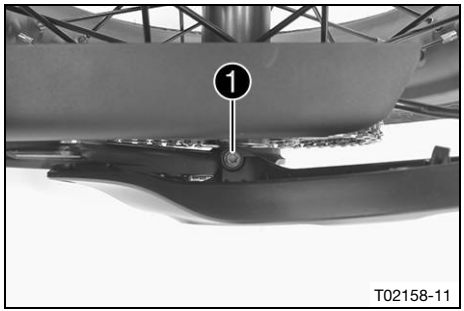


– Schrauben ❹, ❺ und ❻ entfernen.



– Schraube ❼ entfernen.
– Kennzeichenträger abnehmen.

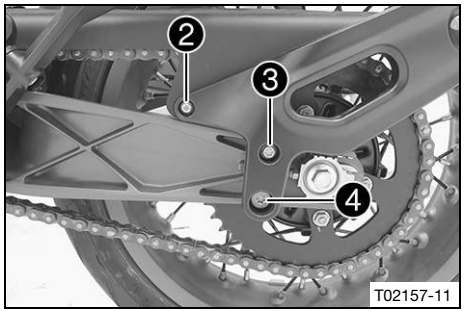
13.13 Kennzeichenträger einbauen



– Kennzeichenträger positionieren.
– Schraube ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Kennzeichenträger	M8x20	20 Nm **Loctite® 243™**



– Schraube ❷ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Kennzeichenträger	M6	5 Nm

– Schraube ❸ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Schraube Kennzeichenträger	M8x35	25 Nm **Loctite® 243™**

– Schraube ❹ montieren und festziehen.

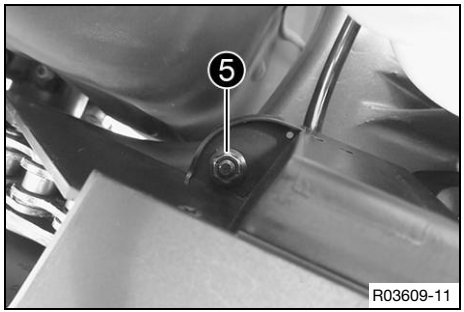
Vorgabe

Schraube Kennzeichen-träger	M10x30	45 Nm **Loctite® 243™**

– Schrauben ❶, ❷ und ❸ festziehen.

Vorgabe

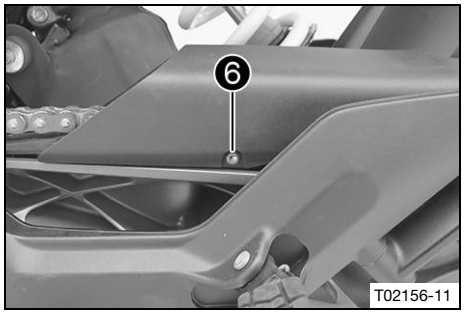
Schraube Kennzeichen-träger	M8x20	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kennzeichen-träger	M6	5 Nm
Schraube Kennzeichen-träger	M8x35	25 Nm **Loctite® 243™**



– Mutter ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

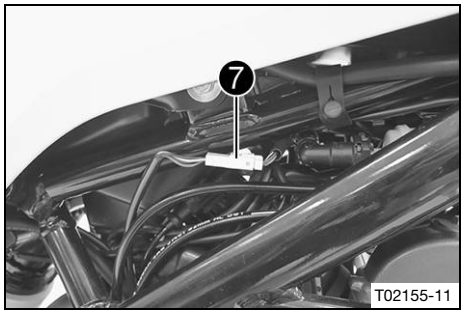
Restliche Muttern Fahrgestell	M5	5 Nm



– Schraube ❻ montieren und festziehen.

Vorgabe

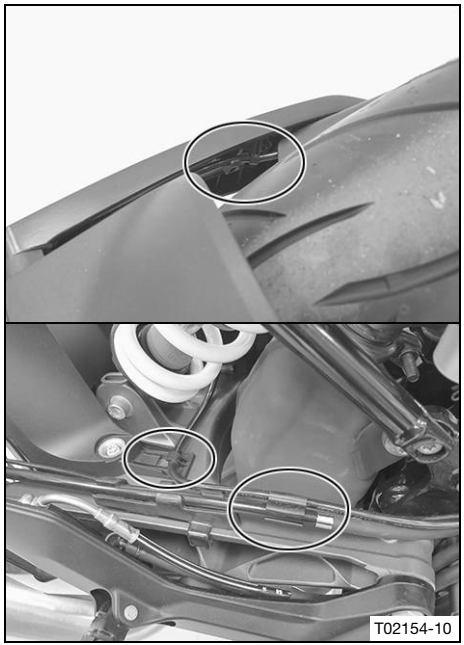
Schraube Kettenschutz	M5	7 Nm **Loctite® 243™**



– Das Kabel spannungsfrei verlegen.
– Steckerverbindung ❼ zusammenstecken.

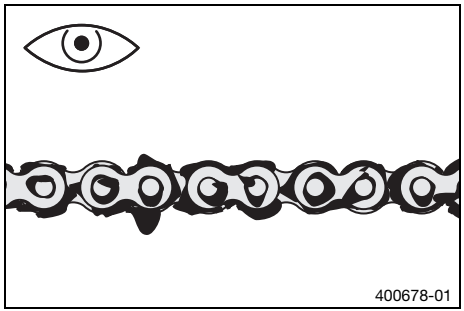


– Neue Kabelbinder montieren.



– Das Kabel in den Haltern fixieren.

13.14 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 132)

13.15 Kette reinigen

Warnung

Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

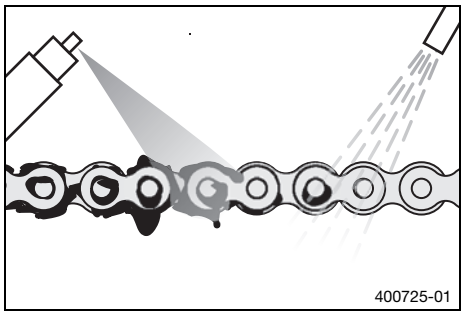
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 104)

Hauptarbeit

– Kette regelmäßig reinigen.
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 251)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Onroad (📖 S. 251)

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 106)

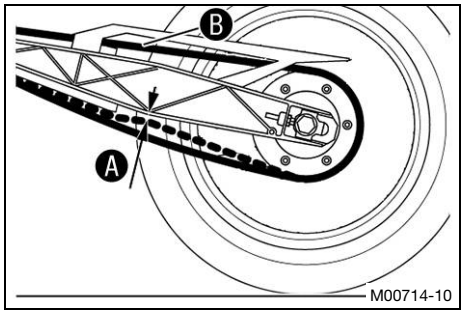
13.16 Kettenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)

Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Im Bereich nach dem Kettengleitschutz die Kette nach oben in Richtung Schwingarm drücken und Kettenspannung A ermitteln.

Info

Der obere Kettenteil Ⓑ muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	5 … 7 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kettenspannung einstellen. (📖 S. 135)

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 106)

◀

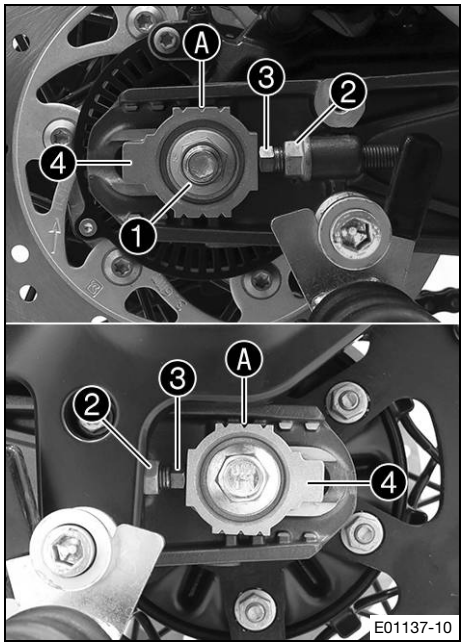
13.17 Kettenspannung einstellen

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 134)

Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	5 … 7 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

Info

Der obere Kettenteil muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, deshalb die Einstellung an verschiedenen Stellen der Kette kontrollieren.

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.

– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	90 Nm

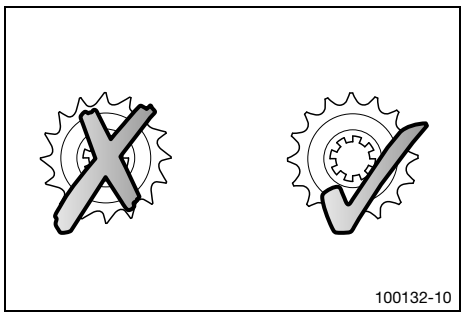
Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 106)

13.18 Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren

Vorarbeit

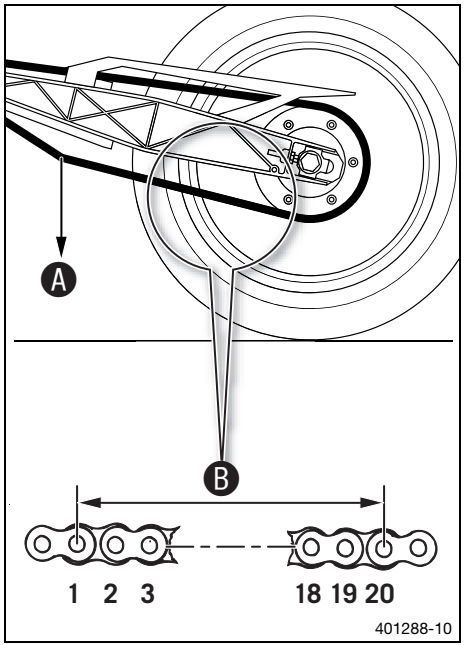
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 104)



Hauptarbeit

– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Am unteren Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

  Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	15 kg

– Den Abstand Ⓑ von 20 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

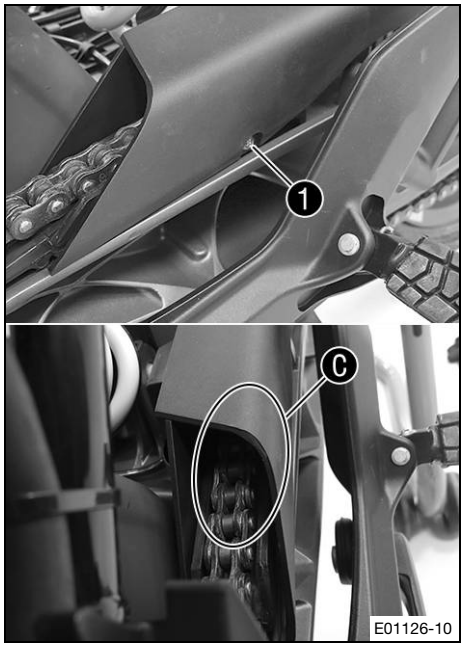
Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 20 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	304,0 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
  – Antriebssatz wechseln.

Info

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn beim Kettengleitschutz im Bereich C von oben gesehen die Schraube 1 sichtbar wird:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schraube des Kettengleitschutzes festziehen.

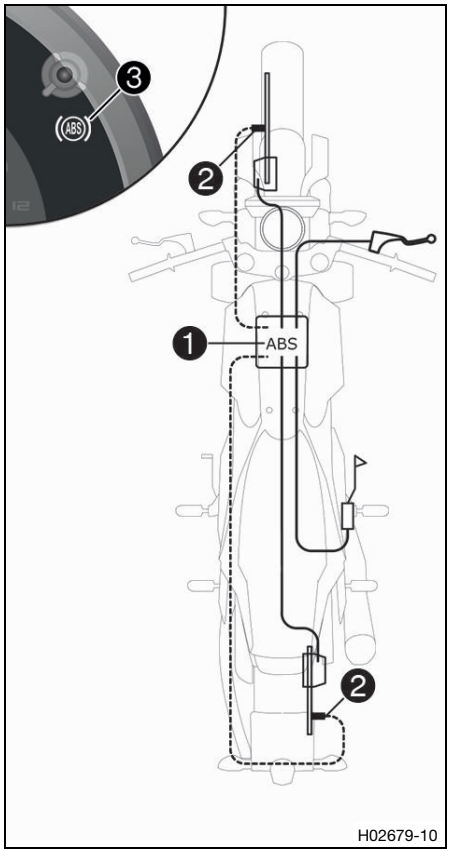
    Vorgabe

Schraube Kettengleitschutz	M6	7 Nm

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 106)

14.1 Anti-Blockier-System (ABS)



Das ABS-Modul ❶, bestehend aus Hydraulikeinheit, ABS-Steuergerät und Rückförderpumpe, ist unter dem Kraftstofftank verbaut. Jeweils ein Raddrehzahlgeber ❷ befindet sich am Vorder- und Hinterrad.

Warnung

Unfallgefahr Veränderungen am Fahrzeug beeinträchtigen die Funktion des ABS.

- Lassen Sie das Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse nur mit ausgeschaltetem ABS durchdrehen (Burn Out).
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Federweg vor.
- Verwenden Sie an der Bremsanlage ausschließlich von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Ersatzteile.
- Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.
- Halten Sie den vorgegebenen Reifenluftdruck ein.
- Servicearbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Wenn das ABS vollständig abgeschaltet wird, erlischt die Straßenzulassung des Fahrzeuges.

– Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, wenn Sie das ABS vollständig abschalten.

Das ABS ist ein Sicherheitssystem, welches das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert.

Warnung

Unfallgefahr Fahrhilfen können einen Überschlag nur innerhalb der physikalischen Grenzen verhindern.

Extreme Fahrsituationen wie Gepäckbeladung mit hohem Schwerpunkt, wechselnde Fahrbahnbeläge, steile Abfahrten oder Vollbremsungen ohne Auskuppeln können nicht immer kompensiert werden.

– Passen Sie die Fahrweise den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Das ABS arbeitet mit zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen (Vorderrad- und Hinterradbremse). Im Normalbetrieb funktioniert die Bremsanlage wie eine konventionelle Bremsanlage

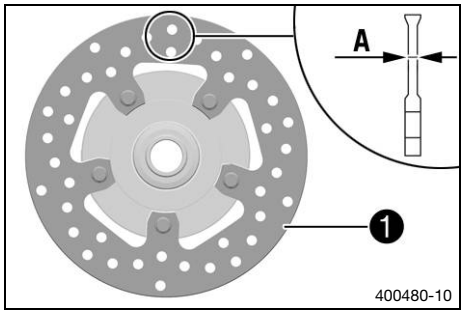
ohne ABS. Erst wenn das ABS-Steuergerät die Blockierneigung eines Rades erkennt, beginnt das ABS durch Regeln des Bremsdruckes zu arbeiten. Der Regelvorgang ist durch ein leichtes Pulsieren am Hand- bzw. Fußbremshebel spürbar.
Die ABS-Warnleuchte ❸ muss nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anfahren erlöschen. Wenn sie nach dem Anfahren nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, signalisiert das einen Fehler im ABS. Das ABS ist dann nicht mehr aktiv und die Räder können bei einer Bremsung blockieren. Die Bremsanlage selbst bleibt funktionsfähig, lediglich die ABS-Regelung entfällt.
Die ABS-Warnleuchte kann auch aufleuchten, wenn bei extremen Fahrsituationen die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad stark voneinander abweichen, z. B. bei einem Wheelie oder bei durchdrehendem Hinterrad. Dadurch wird das ABS abgeschaltet.
Um das ABS wieder zu aktivieren, das Fahrzeug anhalten und die Zündung ausschalten. Wird das Fahrzeug wieder in Betrieb genommen, wird auch das ABS wieder aktiviert. Die ABS-Warnleuchte erlischt nach dem Anfahren.

14.2 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	3,6 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt.

– Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
    – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

14.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

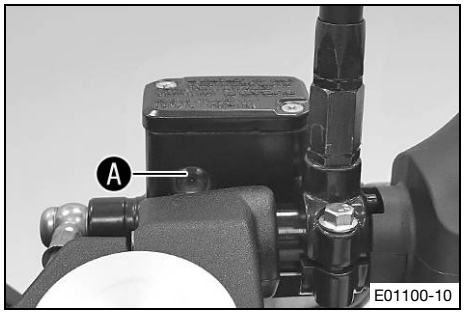
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 146)

14.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

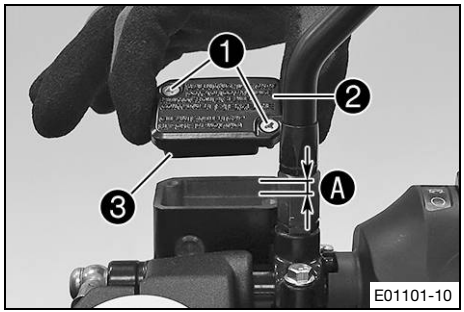
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 149)

Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 248)

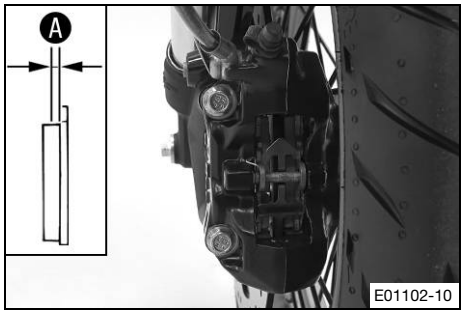
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.5 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.
– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln.

14.6 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

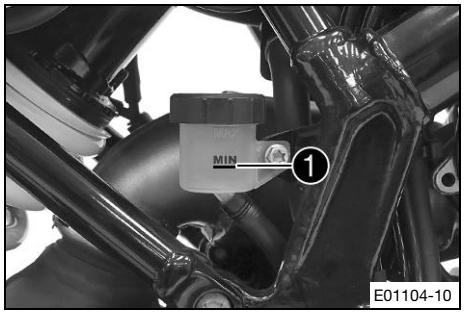
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter kontrollieren.
  » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN**-Markierung ❶ erreicht hat:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (📖 S. 152)

14.7 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

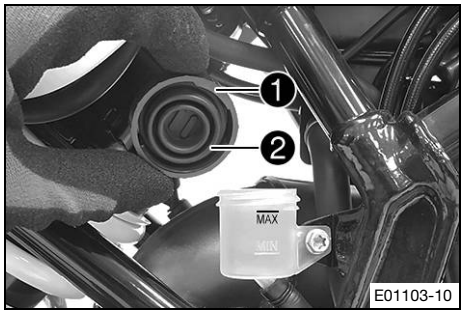
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 154)



Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Einsatz und Membran ❷ entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 248)

– Schraubdeckel mit Einsatz und Membran montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

14.8 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

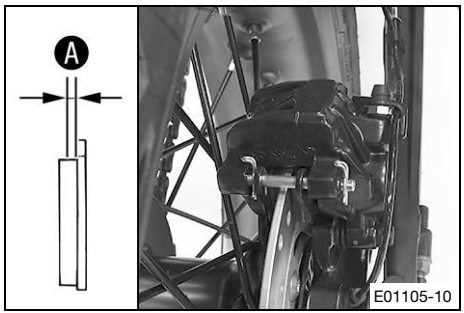
Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

Wenn die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger an der Bremsscheibe. Als Folge wird die Bremswirkung stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört.

– Kontrollieren Sie die Bremsbeläge regelmäßig.



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.

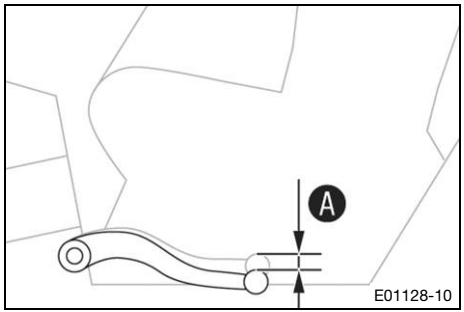
14.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Leerweg des Fußbremshebels einstellen. (📖 S. 157)

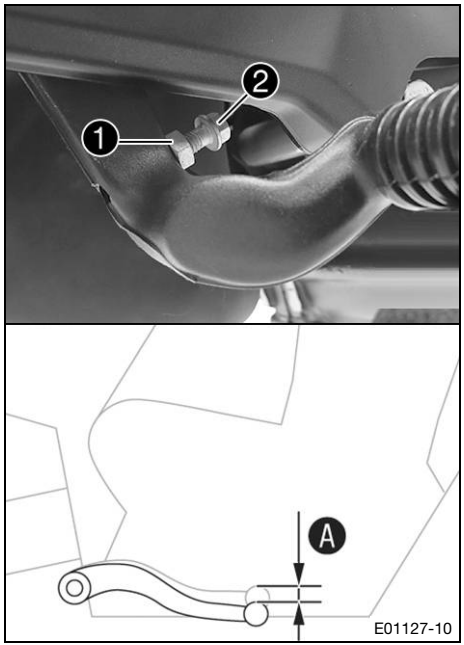
14.10 Leerweg des Fußbremshebels einstellen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Mutter ❶ lösen und mit der Schraube ❷ den vorgegebenen Leerweg Ⓐ einstellen.

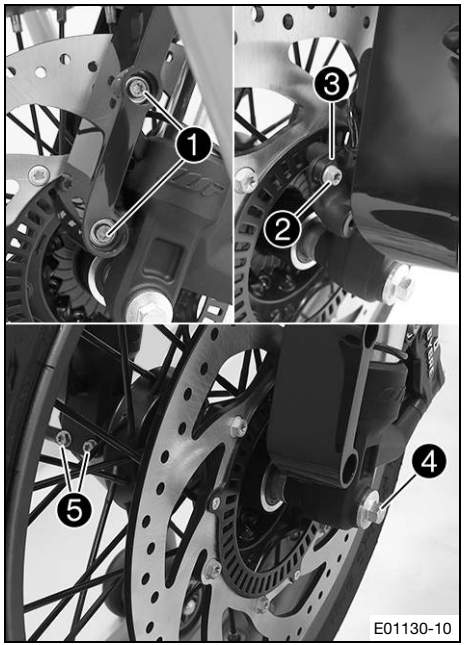
Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Schraube ❷ gegenhalten und Mutter ❶ festziehen.

15.1 Vorderrad ausbauen



Vorarbeit

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 108)

Hauptarbeit

- Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen und Kotflügel etwas zur Seite drücken.
- Schraube ❷ entfernen und Raddrehzahlgeber ❸ aus der Bohrung ziehen.
- Schraube ❹ einige Umdrehungen lösen.
- Schrauben ❺ lösen.
- Auf die Schraube ❹ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
- Schraube ❹ entfernen.

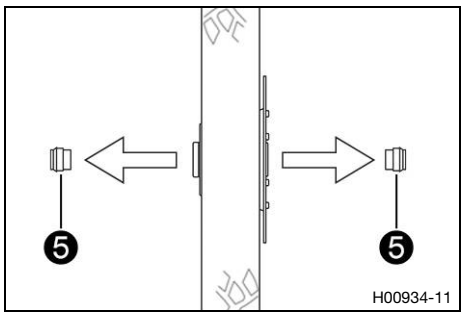
Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.

- Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheiben nicht beschädigt werden.

- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

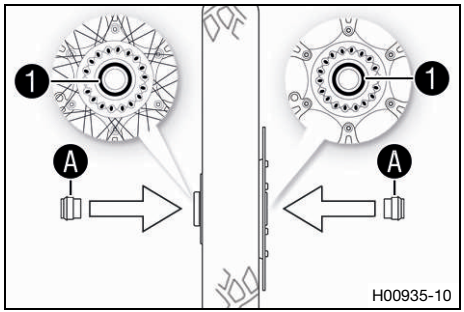
Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❺ entfernen.

15.2 Vorderrad einbauen

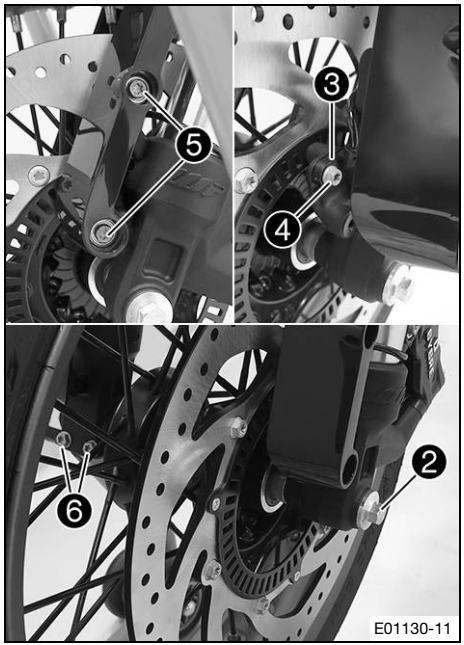
Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 252)

– Distanzbuchsen einsetzen.



– Gewinde der Steckachse und Schraube ❷ reinigen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 252)

– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M8	26 Nm

– Raddrehzahlgeber ❸ in der Bohrung positionieren.
– Schraube ❹ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Raddrehzahlsensor	M6	8 Nm

– Kotflügel positionieren, Schrauben ❺ mit Scheiben montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Kotflügel an Gabelfaust	M6	7 Nm

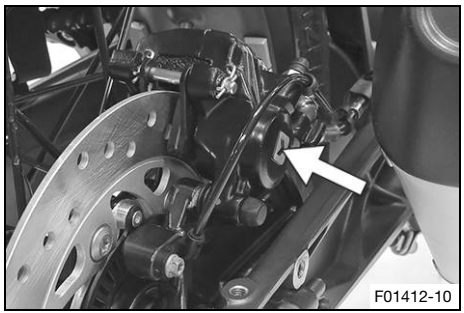
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

– Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (📖 S. 109)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 106)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❻ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

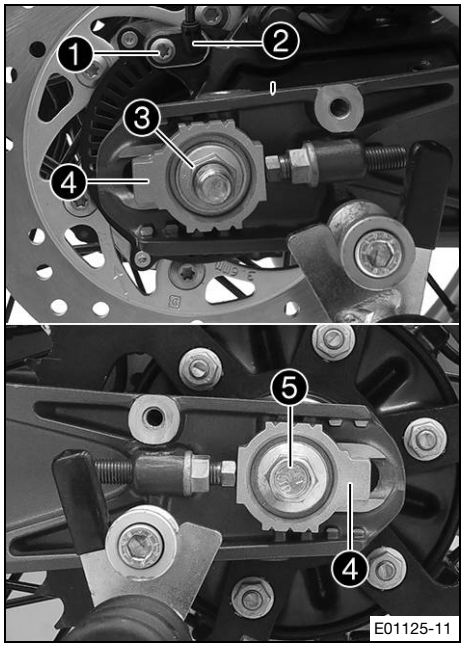
15.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit
– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 104)



Hauptarbeit
– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



– Schraube ❶ entfernen und Raddrehzahlgeber ❷ aus der Bohrung ziehen.
– Mutter ❸ mit Scheibe entfernen.
– Kettenspanner ❹ abnehmen.
– Hinterrad halten und Steckachse ❺ mit Scheibe und Kettenspanner ❹ herausziehen.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.
– Kettenschutz zur Seite drücken.

Warnung

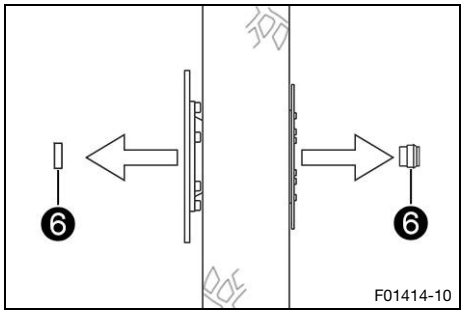
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad nach hinten ziehen und aus dem Schwingarm nehmen.

Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❻ entfernen.

15.4 Hinterrad einbauen

Warnung

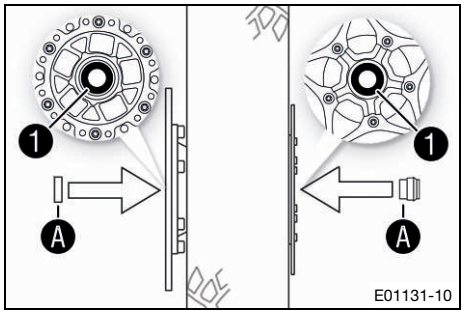
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung

Unfallgefahr Nach dem Einbau des Hinterrades ist an der Hinterradbremse zunächst keine Bremswirkung vorhanden.

– Betätigen Sie die Fußbremse mehrmals vor Fahrtantritt, bis ein fester Druckpunkt spürbar ist.



Hauptarbeit

– Dämpfergummis der Hinterradnabe kontrollieren.
(S. 168)

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.

– Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 252)

– Gewinde der Steckachse und der Achsmutter reinigen.

– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (S. 252)

– Eingriffstellen an Bremszangenträger und Schwingarm reinigen.

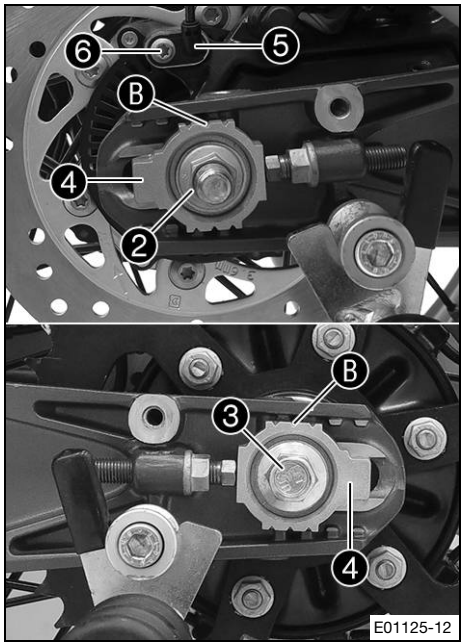
– Dämpfergummi und Kettenradträger am Hinterrad montieren.

– Die schmale Distanzbuchse in die Seite des Kettenrades einsetzen.

– Die breite Distanzbuchse in die Seite der Bremsscheibe einsetzen.

– Hinterrad positionieren.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.

– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
– Kettenschutz positionieren.



– Hinterrad nach hinten ziehen und Steckachse ❸ mit Scheibe und Kettenspanner ❹ montieren.

  Vorgabe

Kettenspanner ❹ links und rechts in gleicher Position montieren.

– Mutter ❷ mit Scheibe montieren.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner an den Schrauben anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 134)
– Mutter ❷ festziehen.

  Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in der selben Position zu den Referenzmarken Ⓑ stehen.

Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	90 Nm

– Raddrehzahlgeber ❺ in der Bohrung positionieren.
– Schraube ❻ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Raddrehzahlsensor	M6	8 Nm

Nacharbeit

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 106)

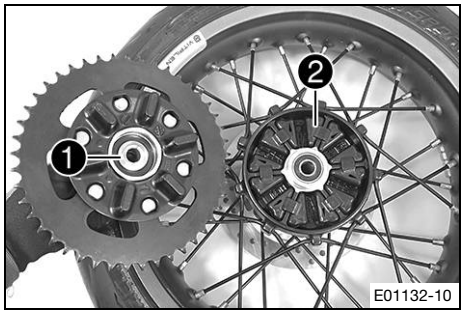
15.5 Dämpfergummis der Hinterradnabe kontrollieren

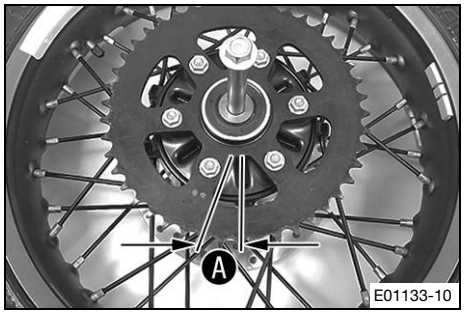
Info

Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad über 6 Dämpfergummis auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Dämpfergummis nicht rechtzeitig gewechselt, werden der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (📖 S. 104)
– Hinterrad ausbauen. (📖 S. 163)





Hauptarbeit

– Lager ❶ kontrollieren.
  » Wenn das Lager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Lager wechseln.
– Dämpfergummis ❷ der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Dämpfergummis der Hinterradnabe beschädigt oder verschlissen sind:
    – Alle Dämpfergummis der Hinterradnabe wechseln.
– Hinterrad mit dem Kettenrad nach oben auf eine Werkbank legen und die Steckachse in die Nabe stecken.
– Um das Spiel Ⓐ zu kontrollieren, Hinterrad festhalten und versuchen, das Kettenrad zu drehen.

Info
Das Spiel wird am Kettenrad außen gemessen.

Spiel Dämpfergummis Hinterrad	≤ 5 mm

  » Wenn das Spiel Ⓐ größer ist als der angegebene Wert:
    – Alle Dämpfergummis der Hinterradnabe wechseln.

Nacharbeit

– Hinterrad einbauen. (📖 S. 165)

– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (📖 S. 106)

15.6 Reifenzustand kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Wenn ein Reifen während der Fahrt platzt, wird das Fahrzeug unkontrollierbar.

– Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder abgefahrene Reifen sofort gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Nicht freigegebene oder empfohlene Reifen und Räder beeinträchtigen das Fahrverhalten.

– Verwenden Sie nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und empfohlene Reifen und Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex.

Warnung

Unfallgefahr Neue Reifen verfügen über reduzierte Bodenhaftung.

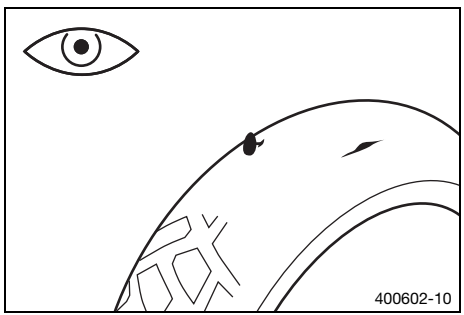
Bei neuen Reifen ist die Lauffläche noch nicht aufgeraut.

– Fahren Sie neue Reifen bei gemäßigter Fahrweise und in wechselnder Schräglage ein.

Einfahrphase	200 km

Info

Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades. Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



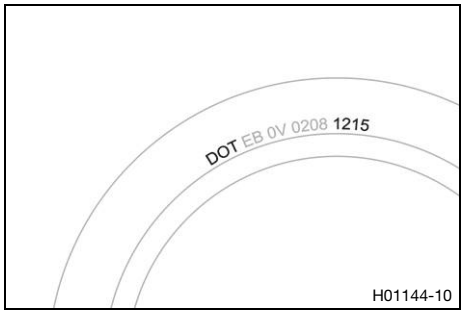
– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info

Gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe beachten.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

» Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
  – Reifen wechseln.



– Reifenalter kontrollieren.

Info

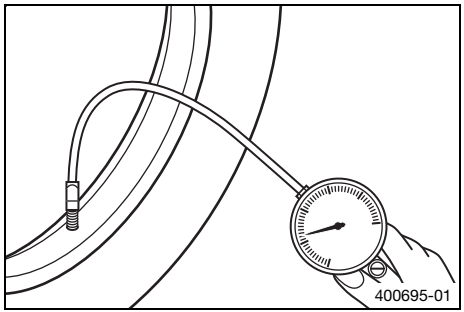
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

» Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  – Reifen wechseln.

15.7 Reifenluftdruck kontrollieren

Info

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Staubkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar

Reifenluftdruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar

» Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifenluftdruck berichtigen.
– Staubkappe montieren.

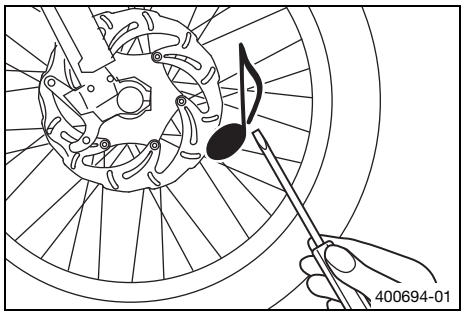
15.8 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleich langen und gleich dicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:

– Speichenspannung korrigieren.

16.1 Batterie ausbauen

Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der Batterie fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

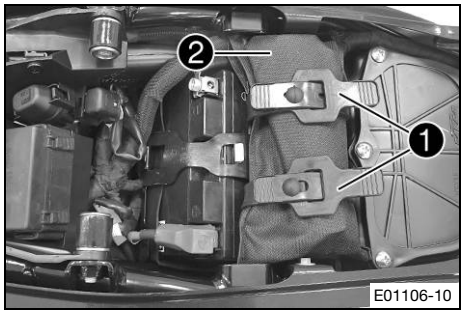
Vorsicht

Unfallgefahr Elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen werden bei entladener oder fehlender Batterie beschädigt.

- Betreiben Sie das Fahrzeug nie mit entladener Batterie oder ohne Batterie.

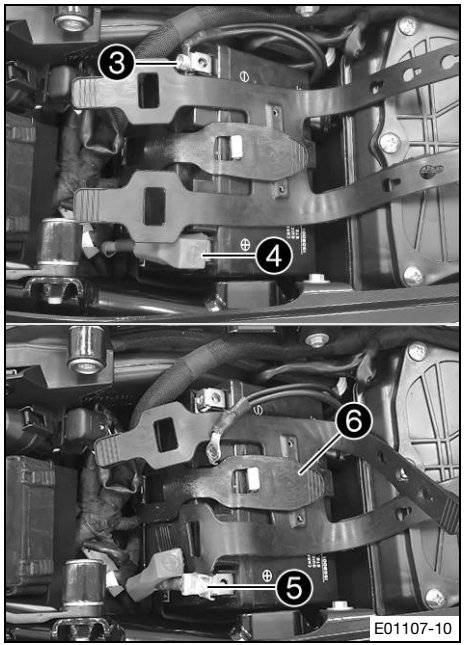
Vorarbeit

- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ⊠ drehen.
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 111)



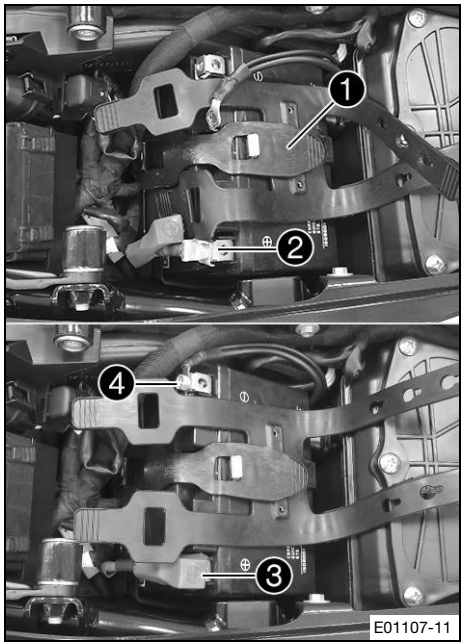
Hauptarbeit

– Gummibänder ❶ öffnen und Bordwerkzeug ❷ entnehmen.



- Minuskabel ❸ von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❹ zurückziehen.
- Pluskabel ❺ von der Batterie trennen.
- Gummiband ❻ aushängen.
- Batterie nach oben aus dem Batteriehalter entfernen.

16.2 Batterie einbauen

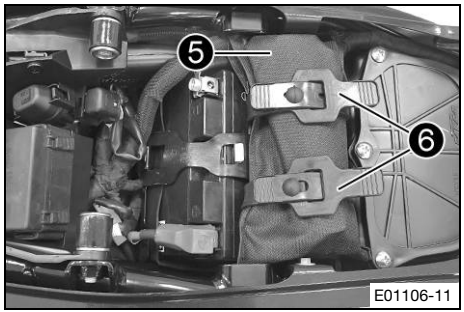


Hauptarbeit

– Batterie im Batteriehalter positionieren.

Batterie (HTZ12A-BS) (📖 S. 239)

– Gummiband ❶ einhängen.
– Pluskabel ❷ positionieren, Schraube montieren und festziehen.
– Pluspolabdeckung ❸ positionieren.
– Minuskabel ❹ positionieren, Schraube montieren und festziehen.



– Bordwerkzeug ❺ positionieren und Gummibänder ❻ montieren.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 112)
– Uhrzeit einstellen. (📖 S. 73)

16.3 Batterie laden

Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der Batterie fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Batteriesäure oder Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Hinweis

Umweltgefährdung Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

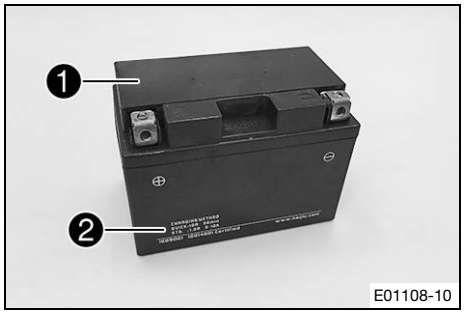
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten werden, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

Vorarbeit

- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ⊠ drehen.
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 111)
- Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 176)



Hauptarbeit

– Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

  Vorgabe

Das Ladegerät muss für die Fahrzeugbatterie geeignet sein.

Info

Deckel 1 keinesfalls entfernen.
Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse 2 angegeben ist, laden.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

  Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

Nacharbeit

– Batterie einbauen. (S. 179)
– Sitzbank montieren. (S. 112)
– Uhrzeit einstellen. (S. 73)

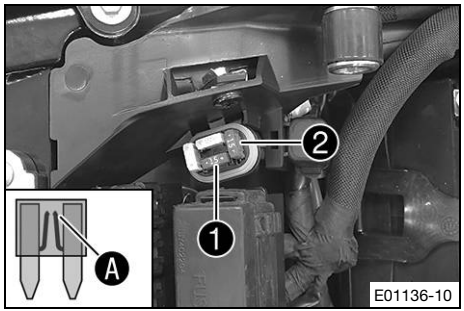
16.4 Sicherungen ABS wechseln

Info

Zwei Sicherungen für das ABS befinden sich unter der Schutzkappe neben dem Sicherungskasten. Mit diesen beiden Sicherungen sind die Rückförderpumpe und die Hydraulikeinheit des ABS abgesichert. Die dritte Sicherung, mit der das ABS-Steuergerät abgesichert ist, befindet sich im Sicherungskasten.

Vorarbeit

- Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ⊠ drehen.
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 111)



Sicherung der ABS-Hydraulikeinheit wechseln:

- Schutzkappe abnehmen und Sicherung ❶ entfernen.

Info

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

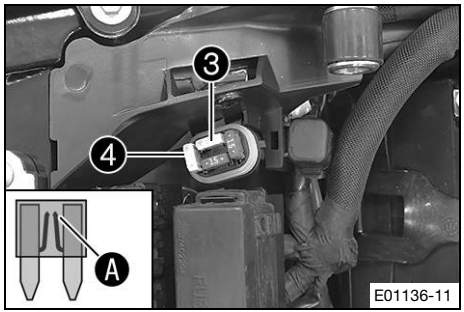
– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088015) (S. 239)

Tipp

Neue Ersatzsicherung ❷ in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappe montieren.



Sicherung der ABS-Rückförderpumpe wechseln:

– Schutzkappe abnehmen und Sicherung ❸ entfernen.

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (90111088025) (📖 S. 239)

Tipp

Neue Ersatzsicherung ❹ in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappe montieren.

Nacharbeit

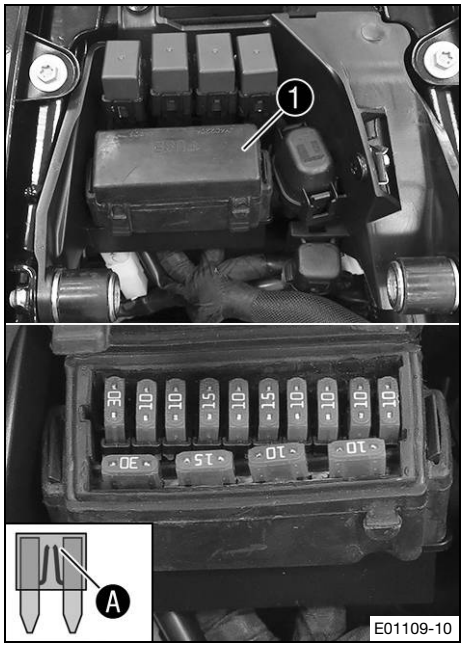
– Sitzbank montieren. (📖 S. 112)

16.5 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

Info
Der Sicherungskasten mit der Hauptsicherung und den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

Vorarbeit

– Zündung ausschalten, dazu den Zündschlüssel in die Stellung ⊠ drehen.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 111)



Hauptarbeit

– Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.

– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung **1** - 30 A - Hauptsicherung
Sicherung **2** - 10 A - Kombiinstrument
Sicherung **3** - 10 A - Hauptrelais, Motorelektronik-Steuergerät
Sicherung **4** - 15 A - Zündspule, Kraftstoffpumpe, Starterhilfsrelais, Hupe
Sicherung **5** - 10 A - Kühlerlüfter
Sicherung **6** - 15 A - Bremslicht, Blinker, Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
Sicherung **7** - 10 A - ABS-Steuergerät, Kombiinstrument, Diagnosestecker
Sicherung **8** - 10 A - Not-Aus
Sicherung **9** - 10 A - Dauerplus für Zusatzgeräte (ACC1 vorn)
Sicherung **10** - 10 A - mit Zündung geschaltetes Plus für Zusatzgeräte (ACC2 vorn, ACC2 hinten)
Sicherung **SPARE** - 10 A/15 A/30 A - Ersatzsicherungen

Info
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (📖 S. 239)
Sicherung (75011088015) (📖 S. 239)
Sicherung (75011088030) (📖 S. 239)

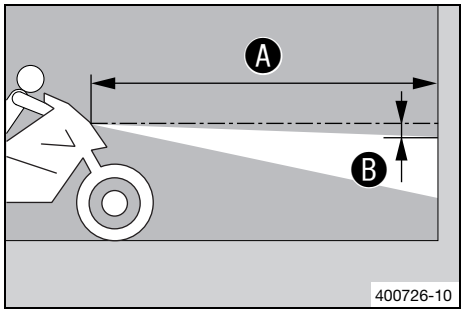
Tipp
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel ❶ schließen.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (S. 112)

16.6 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.

– Eine weitere Markierung mit dem Abstand B unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand B	5 cm

– Fahrzeug im Abstand A senkrecht vor die Wand stellen und das Abblendlicht einschalten.

Vorgabe

Abstand A	5 m

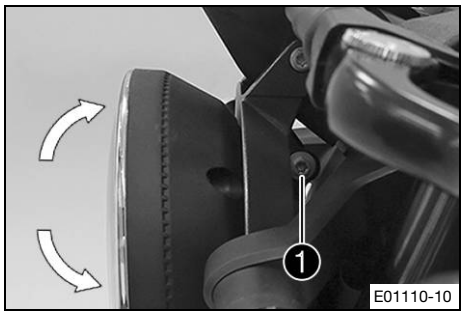
– Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Sozius, auf das Motorrad.

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung liegen.

» Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 191)

16.7 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen



Vorarbeit

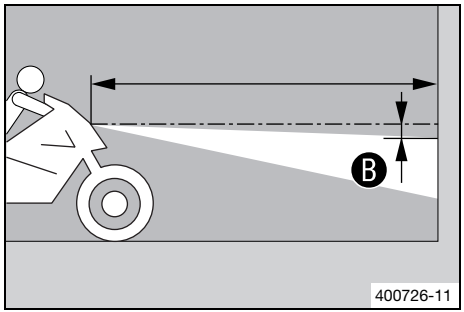
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 190)

Hauptarbeit

– Schraube ❶ lösen.
– Um die Leuchtweite des Scheinwerfers einzustellen, den Scheinwerfer nach oben oder nach unten schwenken.

Info

Schwenken des Scheinwerfers nach oben erhöht die Leuchtweite. Schwenken des Scheinwerfers nach unten reduziert die Leuchtweite.
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.



– Scheinwerfer auf Markierung Ⓑ einstellen.

Vorgabe

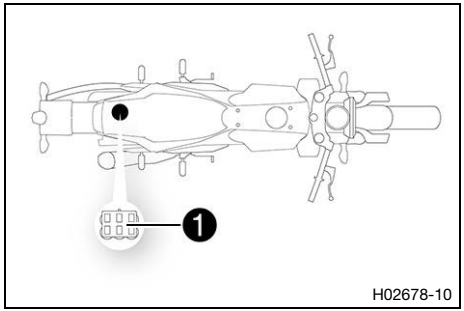
Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Sozius, genau auf der unteren Markierung Ⓑ liegen.

– Schraube ❶ festziehen.

Info

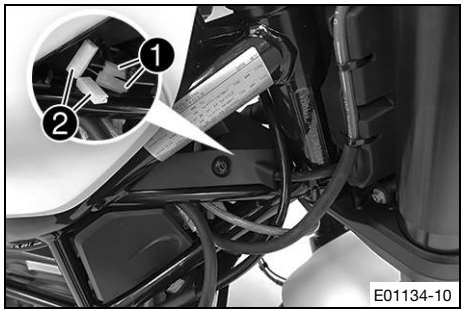
Schraube ❶ sichert auch den Scheinwerfer. Sicherstellen, dass die Schraube immer festgezogen ist.

16.8 Diagnosestecker



Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter der Sitzbank.

16.9 ACC1 und ACC2 vorn



Einbauort

– Die Spannungsversorgungen ACC1 ❶ und ACC2 ❷ vorn befinden sich unter der Abdeckung vor dem Gabelschaftrohr.

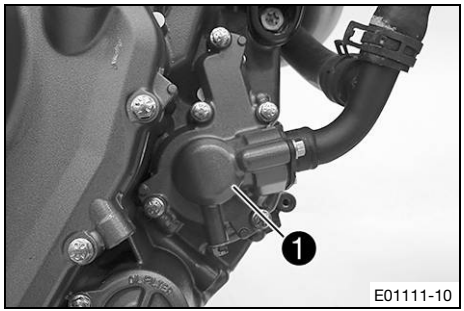
16.10 ACC2 hinten



Einbauort

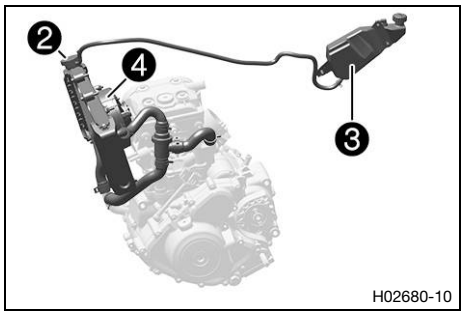
– Die Spannungsversorgungen ACC2 ❶ hinten befinden sich unter der Sitzbank.

17.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ❸ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

110 °C



Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter ❹, der bei hoher Temperatur zugeschaltet wird.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

17.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

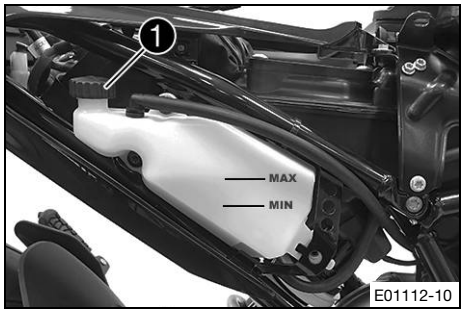
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 111)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. 🔧 (📖 S. 117)

Hauptarbeit

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Verschluss ❶ des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

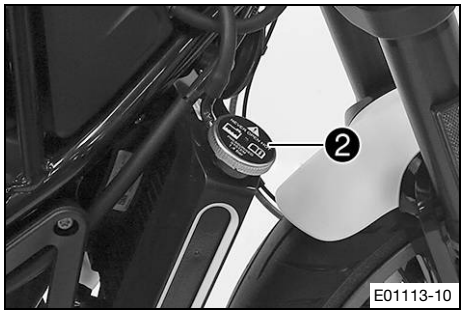
– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 249)

– Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.



– Kühlerverschluss ❷ entfernen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 249)

» Wenn mehr Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden musste als der Vorgabewert:
> 0,20 l
  – Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 202)

– Kühlerverschluss montieren.

Nacharbeit

– Seitenverkleidung rechts einbauen. 🔧 (📖 S. 120)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 112)

◀

17.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

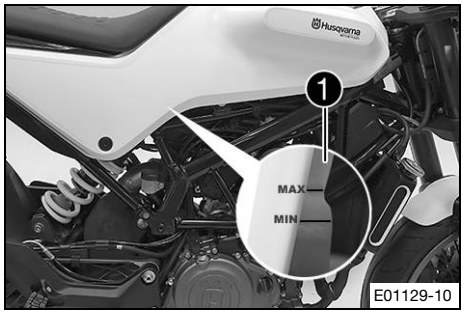
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

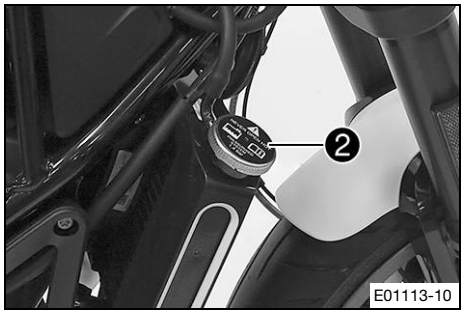
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.





– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter ❶ kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 249)

– Kühlerverschluss ❷ entfernen und Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Der Kühler muss vollständig gefüllt sein.

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren und Ursache des Verlustes feststellen.
» Wenn mehr Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden musste als der Vorgabewert:
> 0,20 l
– Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 202)
– Kühlerverschluss montieren.

17.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

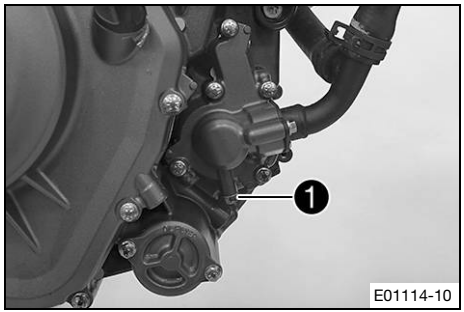
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.
– Schraube ❶ entfernen.
– Kühlerverschluss entfernen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	10 Nm

17.5 Kühlsystem befüllen/entlüften

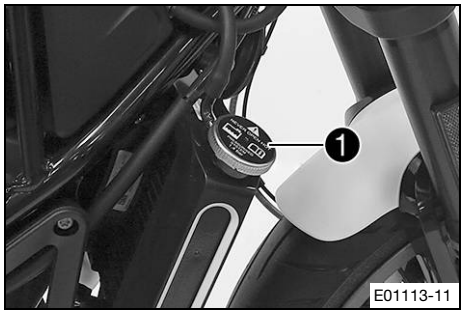
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

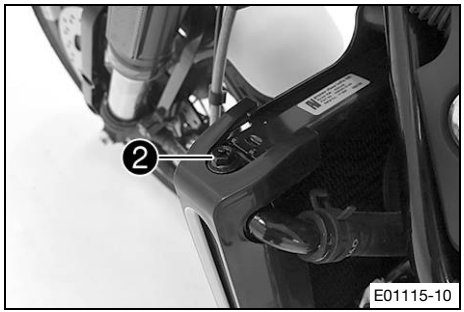
Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (S. 111)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 117)



Hauptarbeit

– Kühlerverschluss ❶ entfernen.



– Entlüftungsschraube ❷ lösen.

  Vorgabe

3 Umdrehungen

– Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
– Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsschraube austritt und Entlüftungsschraube sofort festziehen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 249)

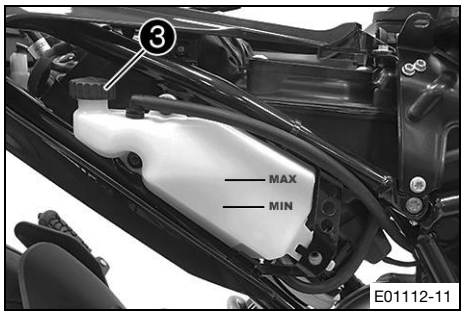
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen. Kühlerverschluss montieren.
– Fahrzeug am Seitenständer abstellen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und warmlaufen lassen.
– Motor abstellen und abkühlen lassen.
– Nach dem Abkühlen nochmals den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren und nötigenfalls Kühlflüssigkeit nachfüllen.
– Deckel ❸ des Ausgleichsbehälters entfernen und Kühlflüssigkeitsstand bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.
– Deckel des Ausgleichsbehälters montieren.



Nacharbeit

– Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 120)
– Sitzbank montieren. (S. 112)

17.6 Kühlflüssigkeit wechseln

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

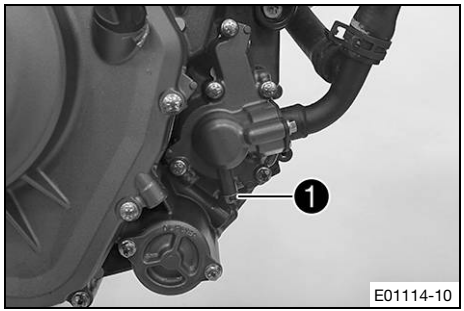
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.

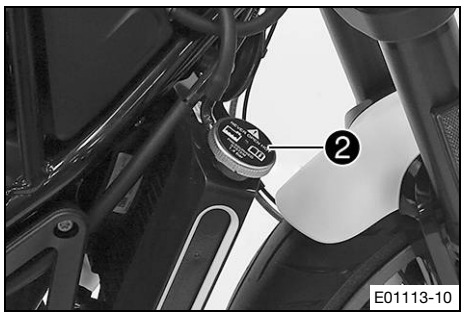
Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 111)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. 🔧 (📖 S. 117)



Hauptarbeit

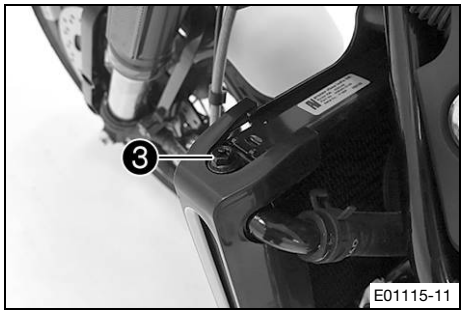
– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter dem Motor bereitstellen.
– Schraube ❶ entfernen.



– Kühlerverschluss ❷ entfernen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	10 Nm



– Entlüftungsschraube ❸ lösen.

  Vorgabe

3 Umdrehungen

– Fahrzeug leicht nach rechts neigen.
– Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an der Entlüftungsschraube austritt und Entlüftungsschraube sofort festziehen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 249)

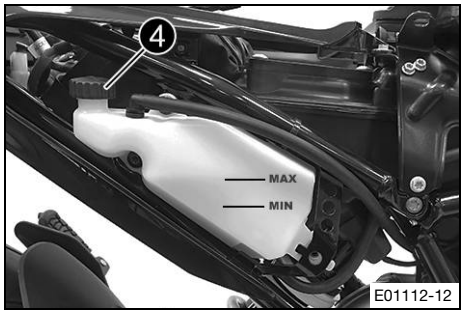
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.
– Kühlerverschluss montieren.
– Fahrzeug am Seitenständer abstellen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und warmlaufen lassen.



– Motor abstellen und abkühlen lassen.
– Nach dem Abkühlen nochmals den Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren und nötigenfalls Kühlflüssigkeit nachfüllen.
– Deckel des Ausgleichsbehälters ❹ entfernen und Kühlflüssigkeitsstand bis zur **MAX**-Markierung auffüllen.
– Deckel des Ausgleichsbehälters montieren.

Nacharbeit

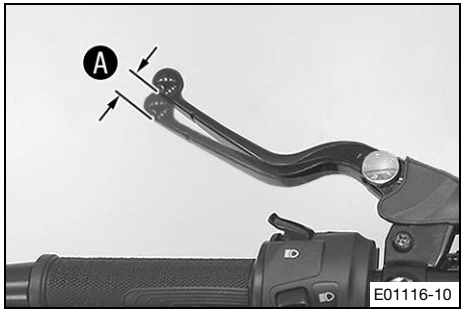
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 120)
– Sitzbank montieren. (S. 112)

18.1 Kupplungshebelspiel kontrollieren

Hinweis

Kupplungsschaden Wenn am Kupplungshebel kein Leerweg vorhanden ist, beginnt die Kupplung zu rutschen.

– Überprüfen Sie vor jedem Betrieb des Motorrades den Leerweg des Kupplungshebels.
– Stellen Sie den Leerweg des Kupplungshebels bei Bedarf nach Vorgabe ein.



– Kupplungshebel auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Kupplungshebel bis zum spürbaren Widerstand ziehen und das Kupplungshebelspiel Ⓐ ermitteln.

Kupplungshebelspiel Ⓐ	1 … 3 mm

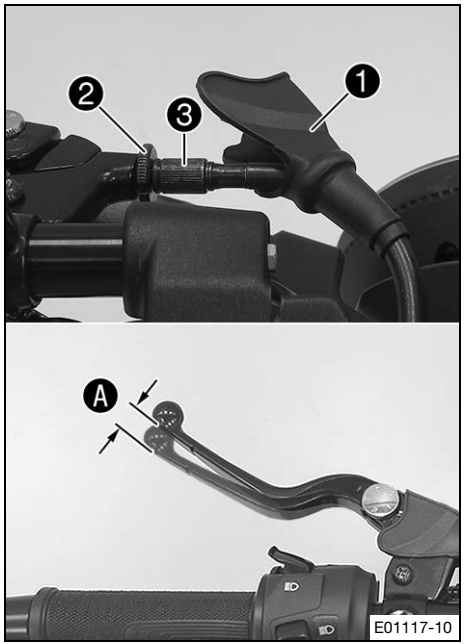
» Wenn das Kupplungshebelspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Kupplungshebelspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 210)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Das Kupplungshebelspiel darf sich nicht ändern.

» Wenn sich das Kupplungshebelspiel ändert:
  – Verlegung des Kupplungsbowdenzugs kontrollieren.

18.2 Kupplungshebelspiel einstellen



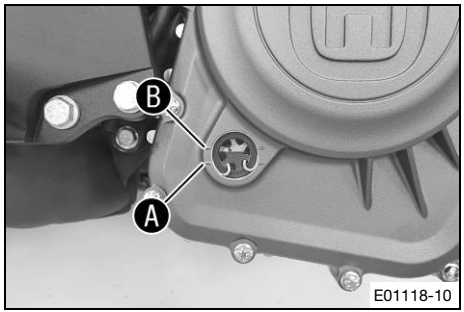
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Kontermutter ❷ lösen.
– Kupplungshebelspiel Ⓐ mit der Einstellschraube ❸ einstellen.

  Vorgabe

Kupplungshebelspiel Ⓐ	1 … 3 mm

– Kontermutter ❷ festziehen.
– Manschette ❶ positionieren.

19.1 Motorölstand kontrollieren



Bedingung
Motor ist betriebswarm.

Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit
– Motorölstand kontrollieren.

Info
Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl muss zwischen den Markierungen Ⓐ und Ⓑ stehen.

» Wenn das Motoröl unter der Markierung Ⓐ steht:
  – Motoröl nachfüllen. (📖 S. 216)

» Wenn das Motoröl über der Markierung Ⓑ steht:
  – Motorölstand berichtigen.

19.2 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen

Warnung

Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

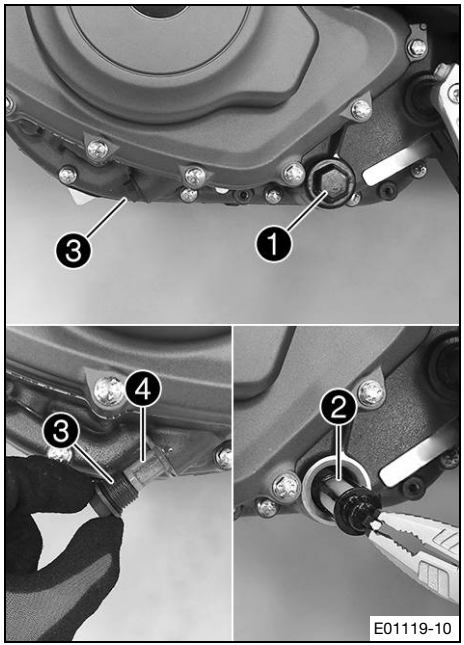
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Das Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.



Hauptarbeit

- Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.
- Ölablassschraube ❶ mit O-Ring entfernen.
- Ölsieb ❷ mit O-Ring entfernen.
- Verschlussschraube ❸ mit Ölsieb ❹ entfernen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Ölablassschrauben und Ölsiebe gründlich reinigen.
- Ölsieb ❷ positionieren und Ölablassschraube ❶ mit O-Ring montieren und festziehen.

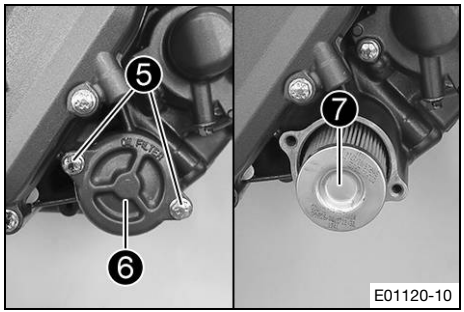
  Vorgabe

Ölablassschraube	M24x1,5	15 Nm

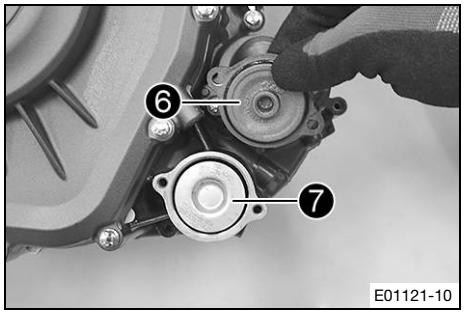
- Verschlussschraube ❸ mit Ölsieb ❹ und O-Ring montieren und festziehen.

  Vorgabe

Verschlussschraube Ölsieb klein	M17x1,5	12 Nm



– Schrauben ❺ entfernen. Ölfilterdeckel ❻ mit O-Ring abnehmen.
– Ölfilter ❼ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.

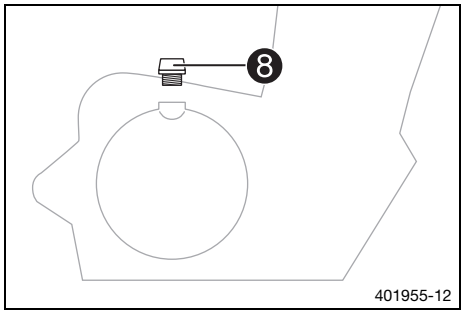


– Neuen Ölfilter ❼ einsetzen.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❻ montieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm

Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



– Öleinfüllschraube 8 mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl	1,7 l	Motoröl (SAE 15W/50) (📖 S. 250)

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

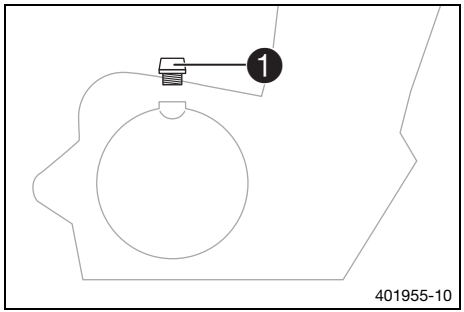
– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 211)

19.3 Motoröl nachfüllen

Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



Hauptarbeit

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring am Kupplungsdeckel entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (SAE 15W/50) (📖 S. 250)

Info
Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen. Wir empfehlen, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 211)

20 REINIGUNG, PFLEGE

20.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.
  Mindestabstand 60 cm



Hinweis

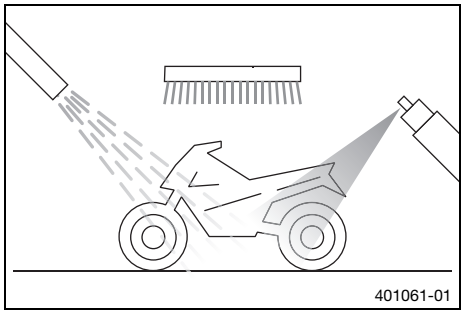
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



Info

Das Motorrad regelmäßig reinigen, um den Wert und die Optik über eine lange Zeit zu erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 252)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Motorrad auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.
Wenn das Motorrad im Streusalz betrieben wurde, das Motorrad mit kaltem Wasser reinigen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Manschetten von den Lenkerarmaturen zurückschieben, damit das eingedrungene Wasser verdunsten kann.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 132)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 251)

– Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Perfect Finish und Hochglanz-Politur für Lacke (📖 S. 252)

Info
Im Auslieferungszustand matte Kunststoffteile nicht polieren, da die Materialqualität sonst stark beeinträchtigt wird.

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 252)

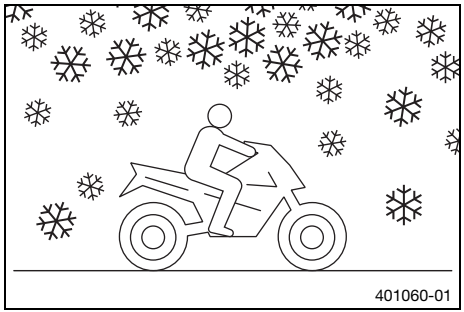
– Zünd-/Lenkschloss ölen.

Universal Ölspray (📖 S. 252)

20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Salzstreuung auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wenn das Motorrad im Streusalz betrieben wurde, das Motorrad mit kaltem Wasser reinigen. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.



– Motorrad reinigen. (S. 218)
– Bremsen reinigen.

Info

Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen das Motorrad und insbesondere die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 132)

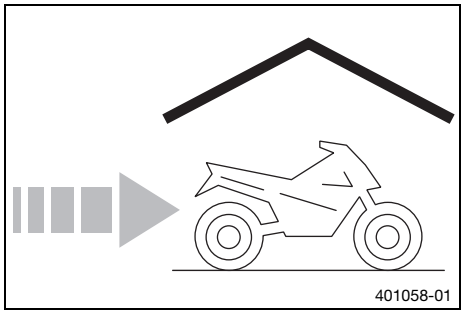
21 LAGERUNG

21.1 Lagerung

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 251)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 97)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 218)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 212)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 195)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 172)
- Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 176)
- Batterie laden. 🔧 (📖 S. 181)

Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 … 35 °C

– Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

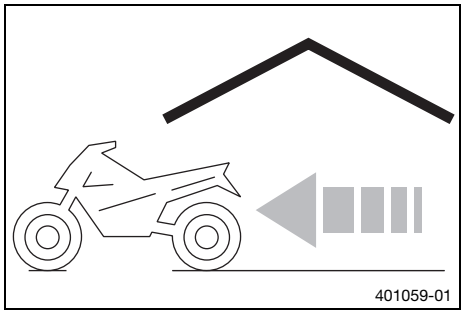
Info
Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (S. 104)
– Motorrad mit Hebevorrichtung vorn aufheben. (S. 108)
– Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad von Hebevorrichtung vorn nehmen. (S. 109)
- Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (S. 106)
- Batterie einbauen. (S. 179)
- Uhrzeit einstellen. (S. 73)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 82)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen des E-Starterknopfes nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 83)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🔧 (📖 S. 181)
	Sicherung **1**, **3**, **4** oder **7** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)
	Keine Masseverbindung vorhanden	– Masseverbindung kontrollieren.
Motor dreht nur durch, wenn der Kupplungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlauf schalten.
	Ein Gang ist eingelegt und der Seitenständer ist ausgeklappt	– Getriebe in Leerlauf schalten.
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 83)
	Fehler im Kraftstoff-Einspritzsystem	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter wechseln.
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧
	Fehler im Kraftstoff-Einspritzsystem	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 198)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 200) – Kühlsystem befüllen/entlüften. 🔧 (📖 S. 202)
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🔧
	Sicherung **5** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🔧
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb	Fehler im Kraftstoff-Einspritzsystem	– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 97)
	Sicherung **1**, **3**, **4** oder **7** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)
ABS-Warnleuchte leuchtet	Sicherung ABS durchgeschmolzen	– Sicherungen ABS wechseln. (📖 S. 184)
	Raddrehzahl von Vorder- und Hinterrad stark abweichend	– Anhalten, Zündung ausschalten, erneut starten.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
ABS-Warnleuchte leuchtet	Fehlfunktion im ABS	– ABS-Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧
hoher Ölverbrauch	Schlauch der Motorentlüftung geknickt	– Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln.
	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 211)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (📖 S. 212)
Scheinwerfer und Positionslicht funktionieren nicht	Sicherung **6** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)
Blinker, Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung **4** oder **6** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)
Uhrzeit wird nicht mehr oder nicht korrekt angezeigt	Sicherung **2** oder **7** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)
Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– Batterie laden. 🔧 (📖 S. 181)
	Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung **2** oder **7** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (📖 S. 187)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Geschwindigkeitsanzeige im Kombiinstrument funktioniert nicht	Kabelstrang für die Geschwindigkeitsanzeige beschädigt oder Steckerverbindung oxydiert	– Kabelstrang und Steckerverbindung kontrollieren.

23.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	373 cm^3
Hub	60 mm
Bohrung	89 mm
Verdichtung	12,6:1
Steuerung	DOHC, 4 Ventile über Schlepphebel gesteuert, Antrieb über Kette
Ventildurchmesser Einlass	36 mm
Ventildurchmesser Auslass	29 mm
Ventilspiel Einlass kalt	0,10 … 0,15 mm
Ventilspiel Auslass kalt	0,15 … 0,20 mm
Kurbelwellenlagerung	2 Gleitlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenringe	1 Kompressionsring, 1 Minutenring, 1 Ölabstreifring
Motorschmierung	Druckumlaufschmierung mit 2 Rotorpumpen
Primärübersetzung	30:80
Kupplung	Antihopping-Kupplung im Ölbad / mechanisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet

Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:32
2. Gang	14:26
3. Gang	19:27
4. Gang	21:24
5. Gang	23:22
6. Gang	25:21
Gemischaufbereitung	elektronisch gesteuerte Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 230 W
Zündkerze	**BOSCH VR5NEU**
Elektrodenabstand Zündkerze	1 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Leerlaufdrehzahl	1.680 ± 50 1/min
Starthilfe	E-Starter

23.2 Anzugsdrehmomente Motor

Öldüse	M5	6 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Gangerkennungssensor	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halteblech	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halteblech Statorkabel	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Stator	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Wasserpumpenrad	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Öldüse	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Arretierhebel	M6	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M6	6 Nm
Schraube Generatordeckel	M6	12 Nm
Schraube Halteblech	M6	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halteblech Freilaufzahnrad	M6	12 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Halteblech Kupplungs-seilzug	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halteblech Wellendicht-ring Kupplungsdeckel	M6	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kettenausfallschutz	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kettenritzel	M6	12 Nm
Schraube Kupplungsdeckel	M6	12 Nm
Schraube Kupplungsfeder	M6	10 Nm
Schraube Lagersicherung	M6	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorentlüftungsblech	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6x35	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6x75	12 Nm
Schraube Nockenwelle Dekowelle	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Nockenwellenlager-brücke	M6	10 Nm
Schraube Ölfilterdeckel	M6	10 Nm
Schraube Ölpumpe	M6	12 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Schaltarretierung	M6	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Sicherungsblech Kettenritzel	M6	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Startermotor	M6	12 Nm
Schraube Steuerkettenspanner	M6	12 Nm
Schraube Steuerkettenspannschiene	M6	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ventildeckel	M6	12 Nm
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	12 Nm
Schraube Zylinderkopf	M6	12 Nm
Verschlussschraube Ablassbohrung der Wasserpumpe	M6	10 Nm
Mutter Auspuffflansch	M8	8 Nm
Schraube Ausgleichswellenzahnrad	M8	40 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Rückholfeder Schaltautomat	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	22 Nm
Verschlussschraube	M8	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Pleuellager	M8x1	34 Nm
Öldruckschalter	M10	14 Nm

Schraube Nockenwellenzahnrad	M10	36 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Rotor	M10	105 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderkopf	M10	1. Stufe 30 Nm 2. Stufe 60 Nm Gewinde geölt, Kopfauflage gefettet
Wassertemperatursensor	M10	14 Nm
Verschlussschraube Schlepphebelachse	M10x1	10 Nm
Zündkerze	M12	15 Nm
Mutter Kupplungsmitnehmer	M16LHx1,5	120 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Primärrad / Steuerkettenritzel	M16x1,5	120 Nm **Loctite® 243™**
Verschlussschraube Ölsieb klein	M17x1,5	12 Nm
Verschlussschraube Generatordeckel	M18x1,5	10 Nm
Ölablassschraube	M24x1,5	15 Nm
Verschlussschraube Generatordeckel	M24x1,5	10 Nm

Mutter Antriebsrad für Ausgleichswelle	M28	60 Nm

23.3 Füllmengen

23.3.1 Motoröl

Motoröl	1,7 l	Motoröl (SAE 15W/50) (📖 S. 250)

23.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 249)

23.3.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 250)

Kraftstoffreserve ca.	1,5 l

23.4 Fahrgestell

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	**WP Performance Systems** Up Side Down 4357
Federbein	**WP Performance Systems** 4614

Bremsanlage	
vorn	Scheibenbremse mit Vierkolben-Bremszange
hinten	Scheibenbremse mit Einkolben-Bremszange, schwimmend gelagert
Federweg	
vorn	142 mm
hinten	150 mm
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	320 mm
hinten	230 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	4,5 mm
hinten	3,6 mm
Reifenluftdruck Solo	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar
Reifenluftdruck mit Sozius / volle Nutzlast	
vorn	2,0 bar
hinten	2,0 bar
Sekundärübersetzung	15:45
Kette	5/8 x 1/4” (520) X-Ring

Steuerkopfwinkel	65°
Radstand	1.357 ± 15,5 mm
Sitzhöhe unbelastet	835 mm
Bodenfreiheit unbelastet	170 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	148 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	230 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	355 kg

23.5 Elektrik

Batterie	HTZ12A-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 10 Ah wartungsfrei
Sicherung	75011088010	10 A
Sicherung	75011088015	15 A
Sicherung	90111088025	25 A
Sicherung	75011088030	30 A

Scheinwerfer	LED
Positionslicht	LED
Instrumentenbeleuchtung und Kontrollleuchten	LED
Blinker	LED

Brems-/Rücklicht	LED
Kennzeichenbeleuchtung	LED

23.6 Reifen

Info
Bei diesem Fahrzeug müssen in den schlauchlosen Reifen Schläuche verwendet werden.

Reifen vorn	**Reifen hinten**
110/70 R 17 M/C 54H TL Metzeler Sportec M5 Interact	**150/60 R 17 M/C 66H TL** Metzeler Sportec M5 Interact
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: www.husqvarna-motorcycles.com	

23.7 Gabel

Gabelartikelnummer	05.58.6Q.07
Gabel	**WP Performance Systems** Up Side Down 4357
Gabellänge	744 mm
Federrate	
mittel (Standard)	0,6 N/mm
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	356 mm

Luftkammerlänge	60 ± 2 mm

Gabelöl pro Gabelbein	445 ml	Gabelöl (SAE 5) (📖 S. 248)

23.8 Federbein

Federbein-Artikelnummer	01.58.4Q.07
Federbein	**WP Performance Systems** 4614
Federvorspannung	
Standard	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Statischer Durchhang	13 mm
Fahrtdurchhang	46 mm
Einbaulänge	304 mm
Federrate	
mittel (Standard)	100 … 150 N/mm
Federlänge	180 mm

23.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Auspuffschelle	-	20 Nm
Schraube Kennzeichenbeleuchtung	**EJOT PT®** 40x12	1,5 Nm

Schraube Kettenschutz	**EJOT PT®** 40x12	1,5 Nm
Schraube Kombiinstrument	**EJOT PT®** K50x12	2 Nm
Schraube Scheinwerfermaske	**EJOT PT®** K50x12	2 Nm
Schraube Verkleidung hinten	**EJOT PT®** 40x12	1,5 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M4	4 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M4	4 Nm
Mutter Kettenschutz	M5	7 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
Schraube Halter Kabelführung an Kennzeichenträger	M5x12	4 Nm
Schraube Kotflügel	M5x12	3 Nm
Schraube Kotflügel	M5x20	2 Nm
Schraube Kraftstofftankbrücke	M5	3 Nm
Schraube Kraftstofftankdeckel	M5	3 Nm
Schraube Rücklicht	M5	2 Nm
Schraube Scheinwerferbefestigung an Kombiinstrument	M5	2 Nm
Schraube Sitzbankbefestigung	M5	3 Nm
Speichennippel	M5	4 Nm
Mutter Einstellung Fußbremshebel	M6	7 Nm
Mutter Kühler	M6	5 Nm

Mutter Kühlerlüfter	M6	3 Nm **Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
Schraube Ausgleichsbehälter	M6	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsleitungsführung	M6	7 Nm
Schraube Enddämpfer	M6	12 Nm
Schraube Fußbremszylinder	M6	9 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halter Bremsleitung	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halter Radabdeckung an Kennzeichenträger	M6x30	12 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halter Radabdeckung an Kennzeichenträger	M6x12	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Halter Steuergerät	M6	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kennzeichenträger	M6	5 Nm
Schraube Kennzeichenträger Radabdeckung	M6	5 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M6	7 Nm
Schraube Kettenritzelabdeckung	M6	8 Nm

Schraube Kotflügel an Gabelfaust	M6	7 Nm
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	4 Nm
Schraube Kraftstofftank-Befestigung	M6	8 Nm
Schraube Kraftstofftankbrücke	M6	5 Nm
Schraube Luftfilterkasten	M6	3 Nm
Schraube Raddrehzahlsensor	M6	8 Nm
Schraube Schalthebel Motor	M6	7 Nm
Schraube Schaltstange	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Scheinwerfer	M6	5 Nm
Schraube Scheinwerferbefestigung an Gabelbrücke	M6	7 Nm
Schraube Spritzschutz	M6	6 Nm
Schraube Verkleidung vorn	M6x15	5 Nm
Schraube Verkleidung vorn	M6x25	5 Nm
Verschraubung Halteblech ABS-Modul	M6	7 Nm
Mutter Kettenrad	M8	35 Nm **Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm

Schraube Bremsscheibe hinten	M8	22 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M8	35 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremszange vorn	M8	30 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Enddämpfer	M8	23 Nm
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Kennzeichenträger	M8x20	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kennzeichenträger	M8x35	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kraftstofftankbrücke	M8x40	21 Nm
Schraube Kraftstofftankbrücke	M8x30	26 Nm
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorträger	M8	22 Nm
Schraube Steckachse vorn	M8	26 Nm
Hohlschraube Bremsleitung	M10	25 Nm
Mutter Seitenständer	M10	30 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm

Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm
Schraube Fußbremshebel	M10	30 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Haltegriff	M10	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kennzeichenträger	M10x30	45 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	20 Nm
Schraube Schalthebel	M10	30 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Seitenständerkonsole	M10	55 Nm **Loctite® 243™**
Verschraubung Motoraufhängung	M10	49 Nm
Schraube Federbein oben	M10x1,25	52 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Federbein unten	M10x1,25	52 Nm
Mutter Schwingarmbolzen	M14x1,5	100 Nm
Mutter Steckachse hinten	M14x1,5	90 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M16	53 Nm **Loctite® 243™**
Lambdasonde	M18	19 Nm

Mutter Steuerkopf	M30x1	1. Stufe 55 Nm 2.Stufe (lösen, gegen den Uhrzeigersinn) 2 Umdrehungen 3.Stufe 5 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

– DOT

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

Motorex®

– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 5)

Norm / Klassifizierung

– SAE (📖 S. 253) (SAE 5)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant

Motorex®

– **Racing Fork Oil**

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

- Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
- Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
- Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	−25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlmitteln.

Empfohlener Lieferant
Motorex®

- **COOLANT M3.0**

Motoröl (SAE 15W/50)

Norm / Klassifizierung

– JASO T903 MA (📖 S. 253)

– SAE (📖 S. 253) (SAE 15W/50)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

teilsynthetisches Motoröl

Empfohlener Lieferant
Motorex®

– **Formula 4T**

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.

– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chain Clean**

Kettenspray Onroad

Vorgabe

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chainlube Road**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Bike Grease 2000**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Clean**

Perfect Finish und Hochglanz-Politur für Lacke

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Polish & Shine**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Quick Cleaner**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA**.
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO MA** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

ABS	Anti-Blockier-System	Sicherheitssystem, das das Blockieren der Räder bei Geradeausfahrt ohne Einwirkung von Seitenkräften verhindert
OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

29 SYMBOLVERZEICHNIS

29.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
	ABS-Warnleuchte leuchtet gelb – Status- oder Fehlermeldung beim ABS.

29.2 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Blinkerkontrollleuchte blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.
	Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlauf geschaltet.
	Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.

A

Abbildungen 20
Abbremsen 91
ABS 141
ACC1
vorn 193
ACC2
hinten 193
vorn 193
Anhalten 94
Anti-Blockier-System 141
Arbeitsregeln 16

B

Batterie
ausbauen 176
einbauen 179
laden 181
Bedienungsanleitung 17
Betriebsstoffe 19
Blinkerschalter 30
Bordwerkzeug 38
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 154
der Vorderradbremse kontrollieren 149
Bremsen 91
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 152
der Vorderradbremse nachfüllen 146
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 150
der Vorderradbremse kontrollieren 145
Bremsscheiben
kontrollieren 144

D

Dämpfergummis Hinterradnabe
kontrollieren 168
Diagnosestecker 192

E

Einheiten
einstellen 71
Einsatzdefinition 11
Ersatzteile 19
E-Starterknopf 32

F

Fahren 86
Anfahren 85
Fahrgestellnummer 26
Fahrzeug beladen 80
Fahrzeugansicht
hinten rechts 24
vorn links 22
Federbein
Federvorspannung einstellen 103
Fehlersuche 227-230
Fehlgebrauch 11
Frostschutz
kontrollieren 195
Füllmenge
Kraftstoff 98, 237
Kühlflüssigkeit 237
Motoröl 237
Fußbremshebel 41
Leerweg einstellen 157
Leerweg kontrollieren 156

G

Gabelbeine
Staubmanschetten reinigen 109
Garantie 19
Gasdrehgriff 29
Gepäck 80
Gewährleistung 19

H

Haltegriff 39
Handbremshebel 28
Grundstellung einstellen 43
Hilfsstoffe 19
Hinterrad
ausbauen 163
einbauen 165
Hupentaster 31

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 77
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 82
nach der Lagerung 226

K

Kennzeichenträger
ausbauen 123
einbauen 127

Kette
kontrollieren 137
reinigen 132
Verschmutzung kontrollieren 132

Kettenrad
kontrollieren 137

Kettenritzel
kontrollieren 137

Kettenspannung
einstellen 135
kontrollieren 134

Kombiinstrument 46-76
Aktivierung und Test 47
Anzeige der Kühlflüssigkeitstemperatur 59
Average Speed Trip1 66
Average Speed Trip2 70
Avg F.C. Trip 1 67
Avg F.C. Trip 2 71
Display 57
Fuel Range 63
Funktionstasten 60
Info-Anzeige 61
Kontrollleuchten 53
Kraftstoffstandanzeige 58
ODO-Anzeige 62
Schaltblitz 55
Service 64
Time Trip 1 65
Time Trip 2 69
TRIP 1-Anzeige 64
TRIP 2-Anzeige 68
Übersicht 46
Warnhinweise 48

Kontrollleuchten 53

Kühlflüssigkeit
ablassen 200
wechseln 205

Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 195, 198

Kühlsystem 194
befüllen/entlüften 202

Kundendienst 20

Kupplungshebel 28
Grundstellung einstellen 43
Kupplungshebelspiel
einstellen 210
kontrollieren 209

L

Lagerung 224
Lenkschloss 32
Lenkung
absperren 33
entsperren 34
Lichthupentaster 29
Lichtschalter 30

M

Motor
einfahren 79
Motornummer 27
Motoröl
nachfüllen 216
wechseln 212
Motorölstand
kontrollieren 211
Motorrad
mit Hebevorrichtung hinten aufheben 104
mit Hebevorrichtung vorn aufheben 108
reinigen 218
von Hebevorrichtung hinten nehmen 106
von Hebevorrichtung vorn nehmen 109

N

Not-Aus-Schalter 31

O

Ölfilter
wechseln 212
Ölsiebe
reinigen 212

P

Parken 94

R

Reifenluftdruck
kontrollieren 172
Reifenzustand
kontrollieren 170

S

Schaltdrehzahl RPM1
einstellen 74
Schaltdrehzahl RPM2
einstellen 75
Schalten 86
Schalter
am Lenker links 29
am Lenker rechts 31
Schalthebel 40
einstellen 44
Scheinwerfer
Leuchtweite einstellen 191
Scheinwerfereinstellung
kontrollieren 190
Schlüsselnummer 27
Schutzkleidung 16
Seitenständer 41
Seitenverkleidung links
ausbauen 112
einbauen 115
Seitenverkleidung rechts
ausbauen 117
einbauen 120
Service 20
Serviceplan 99-102
Sicherer Betrieb 15
Sicherung
der einzelnen Stromverbraucher wechseln . 187
Sicherungen ABS
wechseln 184
Sitzbank
abnehmen 111
montieren 112
Sitzbankschloss 38
Soziusfußrasten 39
Speichenspannung
kontrollieren 174
Startvorgang 83

T

Tanken
Kraftstoff 97

Tankverschluss
öffnen 34
schließen 37
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrgestell 241
Anzugsdrehmomente Motor 232
Elektrik 239
Fahrgestell 237
Federbein 241
Füllmengen 237
Gabel 240
Motor 231
Reifen 240
Transport 96
Typenschild 26

U

Uhrzeit
einstellen 73
Umwelt 17

V

Vorderrad
ausbauen 159
einbauen 160

W

Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten 222

Z

Zubehör 19
Zündschloss 32

PIONEERING SINCE 1903

3402206de

01/2018

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer,
Husqvarna Motorcycles GmbH